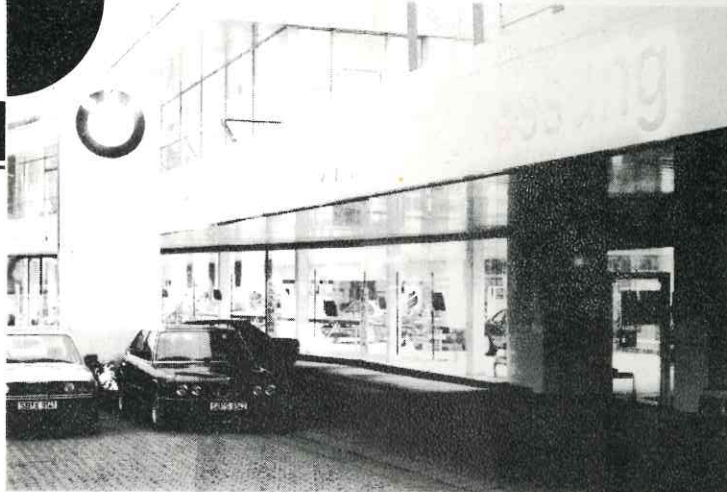


BMW AG Niederlassung Saarbrücken

BMW-Automobile:

**Die optimale Synthese aus
Sicherheit
und Komfort.**



Gönnen Sie sich
dieses exclusive
Vergnügen, ein
anspruchsvolles
Automobil zu fahren.
Einen BMW.

...korrekt und perfekt.

**Am Halberg 7
6601 Saarbrücken**

**An der B51
6645 Beckingen**



Gestaltung, Satz u. Druck: Druckerei u. Verlag B. Faber GmbH, Otto-Walle-Str. 10, 6676 Mandelbachtal, Tel. (0 68 25) 20 32

80 JAHRE

**FV 08
Püttlingen**

Festtage
1. bis 5. Juli
1988

**FP
08**



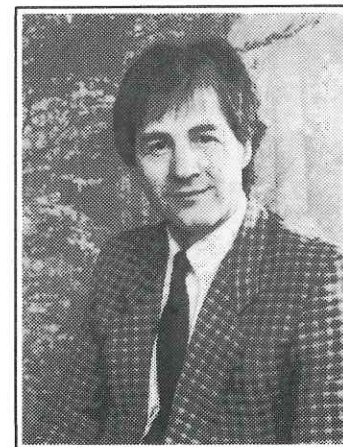
Gesellschaft für Stahl- und Apparatebau m.b.H

6635 SCHWALBACH
Emsdorfer Straße 85
Telefon (0 68 34) 5 33 34

Grußwort des Schirmherrn

Acht Jahrzehnte Fußballsport in den Mannschaften des FV 08 Püttlingen sind ein Stück gelebte Vereinsgeschichte, an dem viele Aktive und Gönner Anteil haben.

Die Zeiten sind nicht immer friedvoll gewesen. Das Schicksal hat unsere saarländische Heimat nicht eben verwöhnt, und zwei Weltkriege haben den Zeitraum betroffen.



Fußball ist ein faszinierender Sport geblieben. Wer seinem ansteckenden Zauber verfällt, kommt wohl nie mehr von ihm los. Wenn es meine Zeit erlaubt, spiele ich heute noch so gerne wie in meiner Schulzeit. Deshalb ist ein richtiger Fußballer nur der, der den Sport ausübt und nicht nur Zuschauer. Gerade die jüngsten Krawalle englischer jugendlicher Fanatiker, bei denen es zu Schwerverletzten gekommen ist, beweisen dies. Fußball als Mannschaftssport schult Tugenden, die jeder junge Mann im Leben braucht: Der Sinn fürs Miteinander, der faire Zweikampf, die gemeinsame Freude über den Sieg. Es ist gut zu wissen, daß Jugendmannschaften auch heute regen Zuspruch besitzen.

Dem Jubilar mit allen seinen Aktiven gilt mein herzlicher Gruß und Glückwunsch und weiterhin

alles Gute für die Zukunft

Jo Leinen
Umweltminister des Saarlandes

„Meine Maschine ist echt stark. Genau wie meine Bank. Die hat mir nämlich Kredit für die 30 Pferdchen gegeben. Schnell und günstig.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Volksbank eG Püttlingen-Saar

Grußwort

Der FV 08 Püttlingen kann in diesem Jahr auf sein 80jähriges Vereinsbestehen zurückblicken. Ich möchte dies zum Anlaß nehmen, um all denen, die seit der Gründung des Vereins im Verein und damit für den Sport in Püttlingen Verantwortung, gleich in welcher Funktion, getragen haben, ein Wort des Dankes und der Anerkennung auszusprechen.



Trotz allem Auf und Ab, wie es gerade für Fußball-Sportvereine typisch ist, hat es der FV Püttlingen verstanden, eine im Interesse des Sports und der Volksgesundheit liegende Breitenarbeit durchzuführen. Dies verdient unser aller Dank und unsere volle Anerkennung.

Es ist unstrittig, daß der Sport, gerade in unserer Zeit, zur Erhaltung der Gesundheit und zur Entfaltung menschlichen und gemeinschaftlichen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung gewinnt. Und nichts ist besser dazu geeignet, als der Mannschaftssport Fußball, bei dem sich jeder den geschriebenen und ungeschriebenen Gesetzen der Fairneß und Achtung des Gegners unterwirft. Unter diesen Gesichtspunkten wünsche ich, auch im Namen des gesamten Saarfußball, mit dem Blick in die Zukunft, daß dem FV Püttlingen auch in den kommenden Jahrzehnten Männer und Frauen zur Seite stehen, die die Interessen des Vereins und des Sports würdig vertreten.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf und dem Verein auch in den kommenden Jahrzehnten sportliche Erfolge.

Kurt Gluding

1. Vorsitzender des SFV



Grußwort

Dem Fußballverein 08 Püttlingen spreche ich zu seinem 80jährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche aus.

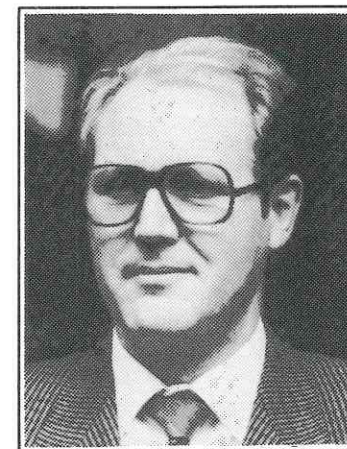
Der FV 08 Püttlingen hat in seiner nunmehr 80jährigen Geschichte zahlreiche sportliche Erfolge aufzuweisen. Viele Püttlinger denken sicher gerne an die goldenen 50er Jahre zurück, in denen die "gelben Husaren" der 1. Amateurliga angehörten. Aber auch heute noch wird auf dem "Jungenwald" guter Fußballsport geboten.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die gute Jugendarbeit des FV 08 Püttlingen, welche durch die Zugehörigkeit der A-, B- und C-Jugend-Mannschaften zur höchsten saarländischen Spielklasse dokumentiert wird.

Lassen Sie mich dieses kurze Grußwort schließen mit einem Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer, ohne deren Fleiß und Engagement ein reges Vereinsleben nicht möglich wäre.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und allen Gästen ein paar angenehme Stunden beim Fußballverein 08 Püttlingen.

Müller
Bürgermeister der Stadt Püttlingen





**weiskircher +
bermann GmbH**

Marktstraße 5 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 54 91



Mode für "Sie" und "Ihn"!
schick - frech - sportlich

Boutique Ibiza

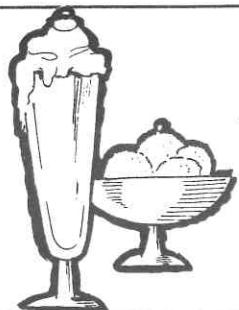
Am Markt 3 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 15 12



**Alles für den Aquarianer und Vogelliebhaber
aus dem Zoohaus Becker**

Pickardstraße 1 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 56 70

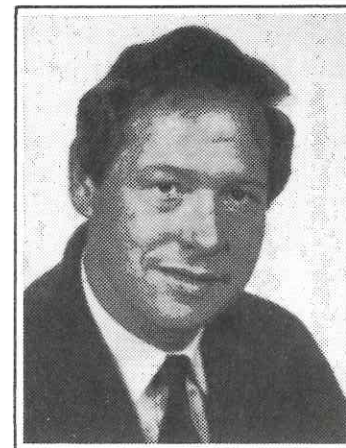
Poststraße 30 - 6620 Völklingen
Telefon (0 68 98) 2 45 08



Eiscafé Martini
1963 25 1988
JAHRE

Marktstraße 7 - 6625 Püttlingen - Tel. 6 51 56
Das wirklich gute Speiseeis!

Grußwort



Der FV 08 Püttlingen schickt sich an, sein 80jähriges Bestehen zu feiern.

Die junge Generation kennt den Verein als ein großes, festgefügt Gebilde.

Die Älteren wissen jedoch, daß diese Gemeinschaft aus kleinen Anfängen heraus ihre heutige Bedeutung erlangt hat.

Um das Werden, die Entwicklung, das Erhalten und die Selbstbehauptung des Vereins und um die Anerkennung in der Öffentlichkeit hat die stets einsatzfreudige kleine Schar zielbewußt kämpfen müssen.

Ein nicht immer bequemer Weg führte dennoch, dank zäher Beharrlichkeit, zum Erfolg, weil mit Lust und Liebe jeder einzelne uneigennützig und begeistert für den Sport und den Verein eingetreten ist.

Von Anfang an getragen von ernstem Streben nach Höchstleistungen in sportlicher Betätigung, verbunden mit der Pflege guter Kameradschaft, die immer ein Charakteristikum unseres Vereins war und hoffentlich immer bleiben wird, entwickelte sich der Verein zu dem heutigen angesehenen Glied in der gewaltigen Kette von Fußballvereinen in der Bundesrepublik.

Das, was vor 80 Jahren begonnen wurde, zu erhalten, weiter auszubauen und zu festigen, ist und bleibt die ehrenvolle Aufgabe die uns "Heutigen" gegeben ist; wir wollen nie und nimmer davon lassen!

Gerade in einer Zeit, in der bei vielen Vereinen die Krisenzeichen nicht mehr zu übersehen sind, wächst uns hier eine zusätzliche Aufgabe und Verantwortung zu. Der FV 08 ist dieser Herausforderung bisher in zunehmendem Maße gerecht geworden, und spürt deshalb auch Rückenwind.

Ich bin zuversichtlich, daß der Verein keine Körperschaft ist, sondern daß wir alle der Verein sind, und daß nichts geschieht, wenn wir nicht selber damit beginnen.

Tradition ist nicht Vergangenheit, sondern muß ständig neu belebt werden. Was die Zukunft bringt ist keine Schicksalsfrage, die Zukunft ist gestaltbar.



Frischmarkt KOCKLER Püttlingen



H. GEHL - SAUNA

staatl. exam. Masseur und med. Bademeister
Sportphysiotherapeut
Ismertstraße 1 - Püttlingen - Telefon 6 50 20

Saunazeiten

Montag 8 - 22 Uhr Männer	Donnerstag 8 - 13 Uhr Männer
Dienstag 8 - 22 Uhr Frauen	14 - 22 Uhr Frauen
Mittwoch 8 - 14 Uhr Frauen	Freitag 8 - 13 Uhr Frauen
14 - 18 Uhr Männer	14 - 22 Uhr Männer
Mittwoch 18 - 22 Uhr Familiengemeinschaftssauna	

Samstag KEINE Sauna

PAULY

**Moderne Orthopädie-Technik
Fachwerkstätten für künstliche Glieder
Bandagen und Krankenfahrzeuge**



**Orthopädietechnik
Sanitätswaren**

Orthopädische Werkstätte
Künstliche Glieder aller Systeme
Fußeinlagen, Bandagen, Leibbinden, Bruchbänder,
Gesundheitsschuhe, Krankenfahrzeuge,
Krankenpflegeartikel, Massagegeräte,
medizinische Geräte

Miederwaren und Badeanzüge von führenden Firmen
in allen Größen; Änderungen in eigener Werkstatt.

Lieferant sämtlicher Krankenkassen und Behörden

**Moderne
Orthopädie-
Technik**

Sulzbach
Sulzbachtalstr. 96
☎ 06897 / 27 02

Püttlingen
Rathausplatz 5
☎ 06898 / 6 20 24

Die Jubiläumsveranstaltung wird dem Verein Gelegenheit geben, an unsere Tradition, an unsere Geschichte und unsere Leistungen zu erinnern. Dabei wird auch von Rückschlägen und von Zeiten der Mutlosigkeit die Rede sein.

Doch wir können auch unter Beweis stellen, daß wir mit unseren 80 Jahren ein junger Verein geblieben sind, ein Verein, der sich den Herausforderungen unserer Zeit stellt, und nicht in ein hilfloses "es wird schon irgendwie weiter gehen", flüchtet, sondern auch Orientierung gibt.

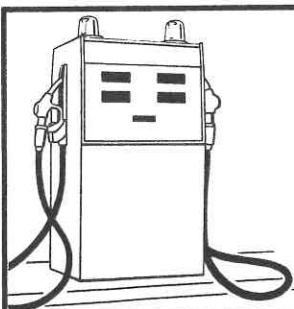
"Tradition darf nicht nur die Achse der Vergangenheit sein, sondern sie muß auch der Funke für die Zukunft des Vereins sein."

Dem sportlichen Erfolg einer gedeihlichen Breitenarbeit, ist an anderen Stellen der Festschrift mehr Raum gewidmet. Im Rahmen dieses Vorwortes wollte ich die Vielfalt des Vereinsgeschehens andeuten.

Mit dem Dank an alle Mitglieder und die stets hilfsbereiten Gönner und Förderer des Vereins und dem Gruß an alle Freunde, die unseres Jubiläums gedachten, verbinde ich den Wunsch, daß der FV 08 Sportfamilie jene Kraft steten Wachstums und die, von unseren Freunden so häufig zitierte Tugend getreulichen Zusammenstehens, erhalten bleiben möge.

Ernst Dieter Thinnies

1. Vorsitzender des FV 08 Püttlingen



SB-Tankstelle **WILDBERGER**

Am Bahnhof - Püttlingen

Vermietung von LKW + PKW

Waschanlage - Tel. (0 68 98) 6 73 33



Gasthaus »Klosterschänke«

ehem. Mathieu

Völklinger Straße 101

6625 PÜTTLINGEN

Wir haben Erfahrung mit Holz
Vom Keller bis zum Dach ist alles unser Fach



GEBR. WEBER GMBH
6625 PÜTTLINGEN

Industriegelände und Kreuzbergstraße 48
Telefon (06898) 6048

Holzhandel - Bauelemente - Zimmerei - Bedachung
Fensterfabrikation - Innenausbau - Treppenbau



Inge Grün
Fußpflege



Fachgerechte
Ausführung
aller
Schuhreparaturen

Johann Grün
Schuhmachermeister

Püttlingen · Telefon 6 63 67

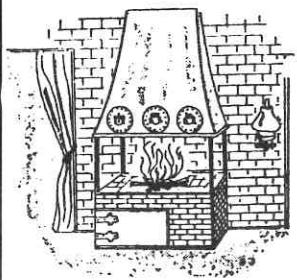
Eine kleine Reise in die Vergangenheit des FV 08 Püttlingen



Wer die Geschichte eines Vereins kurz und bündig in Abständen von 5 Jahren nachvollziehen soll, ohne dabei auf besonders erwähnenswerte Epochen zu verzichten, dem fällt es schon schwer, in die zugebilligten Zeilen das Wesentliche eines nunmehr 80 Jahre alt gewordenen Vereins einzupacken. Auch sollen tunlichst Wiederholungen aus vorangegangenen Jubiläumsschriften vermieden werden, womit ein verständlicher Wunsch der an einem leicht überschaubaren Rückblick stark interessierten Leser zu erfüllen ist. Hoffentlich gelingt es dem Chronisten, beiden Erfordernissen Rechnung zu tragen.

Als sich Anno 1908 eine kleine Schar junger Sportler aus den Reihen des TV 1890 um Ludwig Schneider, bekannt als "Bleischmidt's Lui", dem 1. Vereinsvorsitzenden, scharten und 08 aus der Taufe hoben, stand viel Idealismus und großer Opfergeist auf ihrem Panier. Alles, was einen ordentlichen Spielbetrieb erforderlich machte, mußte aus der eigenen, ach so winzig kleinen Tasche finanziert werden. Einen festen Standort zum Trainieren und Austragen von Freundschaftsspielen kannte man nicht. Abwechselnd stellten dem runden Leder wohlgesinnte Eigentümer ihre Wiesen unentgeltlich zur Verfügung wo dann nach Herzenslust gebozt werden konnte. Das Torgebälk, zwei Pfosten und eine Querstange, war sowieso transportabel.

Einige Zeit verging schon, bis von der Gemeinde ein Pachtgelände im Gewinn "In der Lehmkaul", die Verlängerung der Derler Straße, regenrecht abgehandelt werden konnte. Die Gegner kamen aus den Nachbargemeinden und auch aus örtlichen Straßenclubs, wobei die aus der Engelfanger Straße besonders gefährlich waren. Als größtes Ereignis aus dieser Pionierzeit zählt das Match gegen die "30er" aus Saarlouis. Über 3000 Zuschauer sollen es gewesen sein, die den grünen Rasen umsäumten, leider eintrittsfrei. Der Vereinswirt speiste die Soldaten mit Naturalien ab. So erzählten es Alfons Kinsinger und Jakob Müller, Roth's Jab, beide gehörten zu den Gründungsmitgliedern und auch Akteuren, die in den 50er Jahren als Beisitzer bzw. Spielausschußvorsitzender erfahrene wie wertvolle Mitarbeiter des Vorstandes waren. In gemütlicher Runde erzählten sie so manche Stories aus der ersten Zeit im schwarzgelb gestreiften Trikot und schwarzer Hose. Das sind nämlich die Ursprungsfarben der "gelben Husaren". Um den alten Geist wieder zu beschwören, wäre mal probeweise das schwarz-gelbe Trikot anzuschaffen. Dann kam die erste ungewollte Unterbrechung. Der 1. Weltkrieg rief zu den Waffen. Der Spielbetrieb mußte vollends eingestellt werden. Erst im Oktober 1918 hörte das erste große Völkermorden auf. Auch 08 mußte aus den Reihen der aktiven Spieler Tribut zollen. Diesmal blieb aber das Heimatdorf von materiellen Schäden verschont.



Gasthaus Müller

Familie Josef Müller

6625 PÜTTLINGEN

Bahnhofstraße 47 - Tel. (0 68 98) 6 61 93

Bundeskegelbahnen - Ruhetag: Montag



Gute Marken im Schuhhaus

Warken

Rathausplatz 5

6625 Püttlingen



Hut- und Modehaus

Hirschmann

Marktplatz 14 - 6625 Püttlingen

Telefon 6 62 93

Qualität ist die beste Werbung!

ALBAN

In Sachen Brille . . .

HOLL jr.

AUGENOPTIKERMEISTER

Alle Kassen

Pickardstr. 23 - 6625 Püttlingen - Tel. (06898) 6 72 64

Etwa Mitte des Jahres 1919 fanden sich die Getreuen wieder zusammen und begannen mit der Wiederaufnahme der sportlichen Betätigung. Nach einer Zwangspause von rund 5 Jahren stand man geradezu vor einem Nichts. Primär war die Sportplatzfrage zu lösen. Die Vereinsverantwortlichen wählten als Standort die heutige Anlage und die Gemeindeverwaltung stimmte zu. In monatelanger Handarbeit, für solche Tiefbaumaßnahmen gab es keine Maschinen, vornehmlich die Berg- und Hüttenleute mußten herhalten, schufen sie einen Fußballplatz, der bei den Nachbarvereinen neidische Blicke auslöste. Man hatte endlich eine feste Bleibe gefunden.

Die erfahrenen "Alten" und jungen Anfänger errangen in der Spielzeit 1920/21 die Bezirksmeisterschaft in der C-Klasse. Anlaß genug, um am Ostermontag 1921 den Sportplatz offiziell einzuweihen, verbunden mit einem Freundschaftsspiel gegen die Rasenspieler aus Mannheim, dem heutigen VfR Mannheim. Zu diesem Spiel sagte der für unsere Generation unvergessene Henner Simon: "Wir machen das Spiel, doch die Mannheimer schossen die Tore und verloren nur 1 : 4".

Durch dieses Treffen kamen die 08ler zu ihrem ersten Trainer, dem Willi Nerz, ein Bruder des ehemaligen Reichstrainers, Professor Otto Nerz. Mit Willi Nerz stellten sich nacheinander schöne Erfolge ein. So errang man 1921/22 ungeschlagen den Titel in der B-Klasse, Bezirk 1 -Saargau. Gegner waren u. a. Ludweiler, TV Völklingen, Großrosseln, Schaffhausen, Ensdorf, Fürstenhausen. Das Spieljahr 1922/23 brachte die begehrte Meisterschaft in der A-Klasse, den Aufstieg in die Saar-Mosel-Kreisliga. Am 1. Juli 1923, 15 Jahre 08-Fußball, stellten sich die Mannen um Nerz, Simon Henner, Hein Kammer, Theo Sehn, Hans Kiefer u. a. der 1. Garnitur des FV Saarbrücken. Mit 3 aktiven Mannschaften, 1 Jugendmannschaft und sogar 1 AH-Elf zählten sie zu den größeren Einheiten. In diese Zeit fallen die Neugründung der DJK 1922, des SC 1922, eine Absplittierung des FV 08, und Phönix, heute SV Ritterstraße.

Mit dem Aufstieg in die Saar-Mosel-Liga verband sich für den Verein ein ungeheurer Aufschwung. Die Zahl der Inaktiven verdoppelte sich und bei der Jugendabteilung trat eine Vermehrung von 4 Mannschaften ein. In der Südwestdeutschen Sportzeitung vom 29.9.1924 stand zu lesen: "Der andere Neuling des Saar-Mosel-Kreises ist der FV 08 Püttlingen, einer der rührigsten Vereine unserer Heimat. Nicht nur die Verbandsspiele verstehen die Leute aus dem Köllertal erfolgreich zu bestreiten, mit besonderem Eifer widmen sie sich den Privatspielen, und in diesem Jahr haben sie schon recht namhafte Gegner wie Borussia Neunkirchen, FV Saarbrücken und Eintracht Mönchen-Gladbach bewirtet und auch sehr ehrenvolle Ergebnisse erzielt."

In der Saar-Mosel-Liga, damals die zweithöchste Amateurliga überhaupt, spielte die 1. Mannschaft eine gute Geige. Zu den Gegnern zählten Eintracht und 05 Trier (beide fusionierten später), Ehrang, Kürenz, Völklingen 06, Altenkessel 07, Merzig, Wehrden und Rockershausen. Gerade die beiden letztgenannten Vereine, heute in der Kreisliga B bzw. A, können von besseren Zeiten nur noch träumen.

In den folgenden Jahren gehörten wir der neugeschaffenen Mittelsaarkreisliga an. Unsere Gegner hießen meistens SV 05 Saarbrücken, Völklingen 06, Ludweiler 08, Riegelsberg 08, Brebach, Schaffhausen, Wehrden, Gersweiler, Geislautern, St. Arnual. Höhepunkte brachte stets der Rivalenkampf gegen Völklingen 06. Besonders die Kassierer freuten sich über die klingende Kasse. Aus dieser Zeit rührten viele Freundschaften, da Spieler und



**Ristorante
Pizzeria
»La Gondola«**
Familie Di Mulo
**Alle Gerichte
auch zum Mitnehmen!**



**»FLORIDA«
SONNEN-STUDIO**
Ihr Studio mit Bräunungsgarantie
Bahnhofstraße 6 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 33 44
*Solarien, Saunaanlagen, Fitnessgeräte
Beratung - Verkauf - Leasing - Kundendienst*

**Gardinen - Haushaltswäsche - Bettwaren - Matratzen
Da.- u. He.-Nachtwäsche - Bademäntel - Bettwäsche
... von Fachleuten beraten!**



Marktstraße 22 - 6625 Püttlingen - Tel. (0 68 98) 60 61

auch engagierte Zuschauer nach dem Kampf um die Punkte in den Vereinslokalen beim kühlen Trunk noch Zeit fanden, über dieses und jenes ausgiebig zu plaudern. Diese schönen Begebenheiten hörten endgültig auf, als die Anreise zum Gegner nur mehr per Pkw erfolgte. Gelegentlich erzählen ständige Besucher unserer Auswärtsspiele von den primitiven Transportmitteln in der Zeit zwischen 1946 bis 1948. Hauptsächlich waren es doch die Holzvergaser unseres hochgeschätzten Freundes Hans Becker, auf denen ohne Verdeck bei jedem Wetter dichgedrängt die treuen Anhänger standen und wirklich nie wußten, ob es dem Fahrer, meistens war es Friedolin Boßmann, gelingen würde, rechtzeitig oder überhaupt das Reiseziel zu erreichen. Für die Spieler, Betreuer und Vorstandsmitglieder hatte der umgebaute Geschäftstransporter von Kuhnert's, gesteuert von unserem unvergessenen Freund Jakob's Theo, relativ eine gehobene Note. Dann lösten die Busse der Fa. Gothieu aus Riegelsberg die Transportprobleme.

Das Jahr 1928 sollte im Rahmen des 20. Stiftungsfestes gebührend gefeiert werden, doch im Freundschaftstreffen gegen den SC 05 Pirmasens am 1. Juli 1928 erlitt der allseits bekannte Valentin Butzki eine folgeschwere Verletzung, die 3 Tage später mit dem Tod endete. Eine eindrucksvolle Beisetzung drückte seine Beliebtheit aus.

An Christi-Himmelfahrt, dem 29. Mai 1930, erfolgte die Grundsteinlegung des Gefallen-Denkmal auf dem Jungenwald, das 1961/62 dem Bau des Umkleidehauses weichen mußte und in die andere Ecke verlegt wurde. Rektor Schneider hielt die Festrede. Seine wohlgesetzten Worte würden auch heute breiteste Zustimmung finden. Abschließend verlas er eine Urkunde, versiegelt in den Grundstein eingelegt, folgenden Inhalts: Im Jahre 1930 (Eintausendneunhundertdreißig) am 29. Mai (Christi-Himmelfahrt), als der Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg Präsident des Deutschen Reiches, Ernest Wilton Präsident der zeitweiligen Völkerbundsregierung des Saargebietes, Bartolomäus Koßmann saardeutsches Mitglied der Regierungskommission, Dr. Vogeler Landrat des Kreises Saarbrücken, Ludwig Georg Bürgermeister in Püttlingen, Jakob Schommer Pfarrer der Pfarrei "St. Sebastian" in Püttlingen, Peter Lermen Pfarrer der Pfarrei "Liebfrauen" in Püttlingen und Georg Hirschmann Gemeindevorsteher in Püttlingen war, wurde zum Gedächtnis folgender im Weltkrieg 1914/18 gefallener Mitglieder - Oskar Altmeyer, Michel Beck, Georg Breinig, Gustav Jungmann, Max Krämer, Jakob Mathis, Johann Raubuch, Peter Scholtes, Johann Speicher, Peter Türk, Nikolaus Zahler und des am 1. Juli 1928 auf dem Spielfeld tödlich verunglückten Valentin Butzki - der Grundstein zu diesem Ehrenmal gelegt, worüber diese Urkunde aufgenommen wurde. Püttlingen, dem 29. Mai 1930.

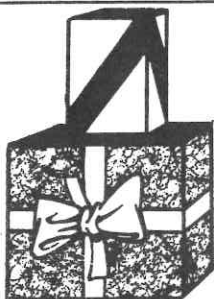
Zur Einweihung des Gefallenen-Denkmal am 29. Juni 1930 (Peter und Paul) gibt es nachstehenden Zeitungsbericht: "Wie bei der Grundsteinlegung an Christi-Himmelfahrt, so war auch der Einweihung des Denkmals an Peter und Paul herrliches Wetter beschieden. Recht stattlich war der Zug des Vereins, der sich vormittags zum Festgottesdienst nach der Liebfrauenkirche bewegte. Das war für die Bengeser etwas neues, da es bisher Gepflogenheit war, daß die Vereine den Kirchgang immer nach der Pfarrkirche machten. Aber da nun heute zwei Pfarreien bestehen und man bei weltlichen Vereinen eine Trennung in dem Sinne noch nicht kennt, werden die Vereine bei derartigen Anlässen wohl nicht daran vorbeikommen, daß sie die eine wie die andere Pfarrei im gleichen Maße bedenken. Der FV 08 trug diesen Verhältnissen Rechnung indem Hochw. Herr Pfarrer Schommer von "St. Sebastian" die Einweihung des Denkmals vornahm und auch die Gefallenen-Messe (mon-



Blumenhaus Josef Strauß

Ecke Ismert-/Marktstraße

☎ 6 62 63

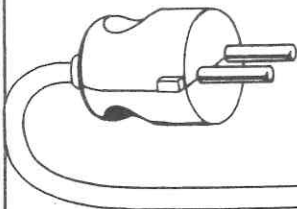


Für jeden Anlaß

*das passende Geschenk oder das kleine Mitbringsel -
stets dem neuesten Trend entsprechend*

**GESCHENKBOUTIQUE
Peter Gemeinder**

Pickardstraße 21



**Raubuch GmbH
Elektrofachgeschäft**

Pickardstraße 24
6625 Püttlingen/Saar
Telefon 60 75



**Norbert Rupp GmbH
Transporte - Taxi - Mietwagen**

Krankentransporte für alle Kassen
Püttlingen - Am Viktoriaschacht 15

☎ (0 68 98) 60 05

tags) in "St. Sebastian gelesen wurde. Am Festzug nachmittags nahmen ca. 20 Vereine mit über 1000 Personen teil. Verschiedene Vereine - so vor allem SC 22 - waren besonders stark vertreten; es gab allerdings auch welche, die ganz fehlten. Nach Eröffnung der Feier durch das Musikchor der Feuerwehr sangen die vereinigten Püttlinger Gesangvereine "Die Himmel rühmen" und dann sprach Herr Pfarrer Schommer die Weiherede und diese begann mit den Worten: "Den Gefallenen zur Ehr", der Heimat zur Lehr."

Mit dieser Erinnerung an die gute alte Zeit stellt sich die Frage, ob solche gemeinsamen Bekenntnisse für eine hehre Sache heute auch möglich wäre?

Nachmittags kam der Fußball zu Wort. Vor mehr als 2000 Zuschauern standen sich in einem Freundschaftsspiel die ersten Garnituren vom FV 08 und des SV 06 Völklingen gegenüber, das die Einheimischen klar mit 4 : 1 für sich entschieden. In einem interessanten Vergleichskampf maßen ihre Kräfte die DJK 22 Püttlingen und die gerade ein halbes Jahr alte DJK "St. Sebastian" Püttlingen - eine Neugründung des Berger Kaplans Schwicklerath, später Monsignore Dr. theol., Domvikar und Ordinatsrat, nach der Errichtung der Pfarrei "Liebfrauen" am 1. Oktober 1929, der auch den Sportplatzbau auf dem Bungert für den neuen Club einleitete und durchführte, das die "alten Hasen" der 22er eindeutig mit 10 : 0 klar machten. Dazu auszugsweise aus dem Bericht: "Au, au, das ist für die Zöglinge vom Blimchen eine recht kräftige Packung. Na, es sind ja auch fast lauter Anfänger und darum ist die Niederlage doch nicht so tragisch zu nehmen, zumal die Bengeser eine routinierte Mannschaft stellten, dazu spielten, als ob es sich um eine wer weiß welche wichtige Angelegenheit handeln würde . . . Bei den Bengesern war die Freude über den errungenen Pokal (oder war es der Sieg über den werdenden Erbfeind) groß. Gar ältere Semester waren kaum noch zu bändigen in ihrem fast südländisch anmutenden Temperament."

Das Jahr 1933 stand im Zeichen "25 Jahre Fußballverein 08 Püttlingen und Weihe der Vereinsstandarte". Letztere hat die turbulenten Nachkriegsereignisse heil überstanden und symbolisiert heute bei bestimmten Anlässen die gewachsene Tradition einer festgefügtten Gemeinschaft. Ein Festabend mit Standartenweihe am 20. Mai 1933 in der Bürgerhalle Pabst (heute nur ein Teil davon die Gastwirtschaft Janßen) leitete eine mit viel Lokalkolorit gespickte Sportwoche ein. Mitwirkende am Festabend waren: Kreisvorsitzender August Hohenschurz, Saarlouis, er hielt die Weiherede (viele, viele Jahre nach 1945 bestand zwischen dem Festredner und dem Chronisten eine festgefügte Freundschaft durch ihre Tätigkeit auf Verbandsebene), Gesangverein "Heiterkeit" Püttlingen (Leitung: Georg Speicher), Gesangverein "Fidelio" Püttlingen (Leitung: Willi Wolf, Musikvereinigung Püttlingen (Leitung: Kapellmeister Richard Pfanner) und dem Turnverein 1890 Püttlingen. Auch diesmal lohnt es sich, einige Passagen aus den Zeitungsberichten über den Festabend wiederzugeben. Der Völklinger "Volksfreund" und die "Püttlinger Volkszeitung" kamen auszugsweise so zu Wort: "Das 25. Jubelfest des rührigen Kreisligaverbands (vergleichbar heute mit Verbandsliga) FV 08 Püttlingen nahm am Samstagabend mit einem Festabend in der Bürgerhalle zu Püttlingen einen verheißungsvollen Auftakt. In überaus großer Zahl hatten sich nicht nur die Anhänger des Vereins, sondern auch der übrigen Ortsvereine und Sportvereine der engeren und weiteren Umgebung eingefunden. Im Mittelpunkt des Festabends stand die Weihe der neuen, schmucken Vereinsstandarte, die von dem Kreisvorsitzenden Hohenschurz vorgenommen wurde, der auch die von der Festversammlung begeistert aufgenommene Festrede hielt. Lehrer Contier ließ in humorvoller



**Bau- u. Möbelschreinerei
Beerdigungsinstitut**

GEBR. KIMMLING

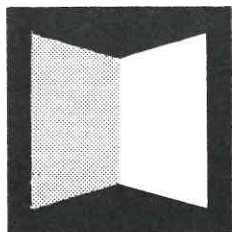
● Moderne Bauelemente ● Holz - Kunststoff - Alu
Möbelverkauf direkt ab Fabriklager
Gewerbegebiet Viktoria 2 - Tel. (0 68 98) 6 50 55 u. 6 24 91
Völklinger Straße 125 - Tel. (0 68 98) 6 62 09
6625 PÜTTLINGEN-SAAR



Jean-Marie Grün

**TABAKWAREN
ZEITSCHRIFTEN**

Köllertalstraße 1 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 76 87



**MSW
Metallbau GmbH**

vorm. Metallbau Breuer GmbH

Gewerbegebiet Viktoria, Püttlingen

Telefon (0 68 98) 60 41

Fenster, Türen und Fassaden

Trennwände und andere

Baukonstruktionen

aus Aluminium und Stahl

Weise, die wirklich alle erfreute, den Blick zurückschweifen über die 25 Jahre des Vereinsdaseins. Er lenkte die Gedanken hin auf Zeiten, wo der Verein rasch aufblühte, wo er in schwerem Daseinsringen lag. Dem verdienstvollen Vorsitzenden Kuhnert wurde für seine hervorragende und aufopfernde Tätigkeit ein Diplom überreicht. Die Verbandsehrennadel erhielten Ernst Georg, Heinrich Kammer und Alois Annel. Zu den Vereinsgratulanten zählten: DJK "St. Sebastian" Püttlingen, TV 1890 Püttlingen, SV 06 Völklingen, FV Saarbrücken (heute 1. FCS), Viktoria Neunkirchen, VfB Dillingen, SC 22 Püttlingen, SC Wadgassen.

Am nächsten Sonntagmorgen traf sich der Verein um 9.30 Uhr zum Kirchgang in die Pfarrkirche "St. Sebastian". Die rege Teilnahme bewies, daß 08 nicht nur in sportlicher, sondern auch in religiöser Hinsicht seinen Mann stellte. Um 13.30 Uhr formierte sich bei Altmeyer-Nickels ein stattlicher Festzug. Die 1. Mannschaft war umkränzt von Ehrendamen. Unter den Klängen des Trommler- und Pfeiferkorps der Freiw. Feuerwehr ging es durch festlich beflaggte Straßen via Jungenwald. Nach einer kurzen Gedenkfeier für die Toten des Vereins eröffnete 08 mit einem 9 : 4 über Viktoria Neunkirchen den Reigen der reizvollen Paarungen in der Sportwerbewoche. Hier die Ergebnisse:

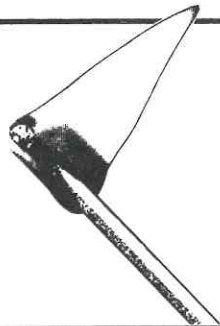
FV Saarbrücken - 06 Völklingen	4 : 2	SC Altenkessel - SC Schaffhausen . . .	0 : 2
SC 22 Püttlingen 1 - FV 08 2	1 : 2	FV Derlen - SF Wadgassen	1 : 3
DJK 22 Püttl. AH - FV 08 AH	3 : 2	06 Völklingen 3 - SF Herchenbach . . .	7 : 1
SF Walpershofen - TV Kölln	5 : 2	SF Etzenhofen - SF Engelfangen . . .	0 : 6
SV Geislauren - SV Rockershausen . .	2 : 1	SV 05 Saarbrücken - FV 08	2 : 2
08 Bous - SV Fraulauren	2 : 2	SC 22 Püttl. - 08 Bous 2	1 : 8
DJK 22 Püttl. - DJK Güchenbach . . .	4 : 3	VfR Vökl. - KSpK. Saarbrücken . . .	7 : 1
DJK "St. Sebastian" Püttlingen - DJK "Germania" Geislauren	6 : 4	Handball: TV Derlen - TV Knausholz	3 : 2

Fußballclubs aus dem heutigen Stadtteil Köllerbach wie Sportfreunde Etzenhofen, Sportfreunde Engelfangen, Sportfreunde Herchenbach und TV Kölln blieben nacheinander auf der Strecke und gingen größtenteils im SF Köllerbach auf.

Unterlagen sagen eindeutig aus, wie man Mitte 1935 erfolglos einen Püttlinger Großverein erzwingen wollte. Die DJK Vereine waren inzwischen von den braunen Machthabern zwangsaufgelöst worden. Mit dem SC 1922 gab es keine Einigung, bis dieser kriegsbedingt unter Spielermangel litt und sich schließlich selbst eliminierte. Da gab es auch den Reichsbund für Leibesübungen der Bürgermeisterei Püttlingen unter dem Vorsitz des Erich Becker vom Geisberg, der im FV 08 die Funktion eines Dienstwartes bekleidete, ein Gremium mit ideologischer Beratertätigkeit für die Sparten Turnen, Fußball, Leichtathletik, Handball, Schwimmen, Ringen, Boxen, Fechten, Schießen, Radfahren und Wandern. Dabei waren auch die Vertreter aus der Partei (NSDAP), SA, SS, HJ und NSKK sowie Bürgermeister Georg.

Besonders erwähnenswert sind aus dem illustren Kreis der vielen anderen bewährten Vorstandsmitglieder die langjährigen Vorsitzenden Kuhnert und Contier wie der Geschäftsführer Heinrich Heckmann. Diese haben dem Verein aufstrebende Impulse gegeben.

Im Jahre 1936 ging auf dem "Jungenwald" wiederum ein großer Stern auf. Wiederaufstieg in die Bezirksklasse, wo die etablierten SF Burbach, Saar 05, Dudweiler, Saarlautern, Sulzbach, St. Ingbert u. a. seit Jahren eine gute Klinge schlugen. Gern erinnern wir uns an



Tabakwaren

Hans Klein

Toto- und Lotto-Annahme

Zeitschriften - Schreibwaren

6625 Püttlingen - Derler Straße 42



Gasthaus

Richard Sutor

Derler Str. 40 - Püttlingen

Telefon (0 68 98) 6 12 76



Haus der Geschenke und Haushaltwaren

seit 1922 am Platz

Otto Wilhelm Wwe.

Pickardstraße 27 - 6625 Püttlingen

Spezialgeschäft für FOTO - VIDEO - Elektronik

6601 Riegelsberg
Saarbrücker Straße 82
☎ (0 68 06) 48 03 40



6625 Püttlingen-Saar
Marktstraße 10
☎ (0 68 98) 6 51 06

STUDIO für moderne FOTOGRAFIE

— paß — portrait — hochzeitsaufnahmen — reproduktionen — werbeaufnahmen — industrie — reportagen —

die weit und breit bekannten Spieler A. Altmeyer, E. Baldauf, H. Baldauf, H. Ballas, M. Blank, W. Both, N. Gehl, H. Geiger, M. Loew, Mathis, W. Müller, S. Peter, M. Pistorius, Pistorius II, H. Simon, B. Speicher, M. Speicher, R. Türk. Sie gehörten zu einem Team, das jedem Gegner Rätsel aufgab. Auf sie blickten wir mit berechtigtem Stolz. Mit dem Kriegausbruch 1939 und der bis Mitte 1940 andauernden behördlich angeordneten Evakuierung erfuhr der Sportbetrieb erhebliche Einschränkungen. Sogenannte Unabkömmliche, ältere Jugendliche, Fremdarbeiter, örtlich stationierte Flaksoldaten und Freunde aus Walpershofen (E. Brehme, A. Volz) kickten bis zum Spätherbst 1944. Dann war es endgültig aus.

Nun wird der Chronist die Zeit ab 1945 bis heute im Schnellauf und lediglich die nennenswerten Ereignisse aufzeichnen, sonst erhält diese Festschrift Buchstärke, da er doch runde 2 1/2 mal 10 die Geschicke des Vereins maßgeblich bestimmte und heute noch als Ehrenvorsitzender mitten im Geschehen steht.

Mitte 1945, als sich das Alltagsleben auch in Püttlingen wieder zu regen begann, kamen viele Getreue zusammen und bildeten einen provisorischen Vorstand zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit. Gleichzeitig organisierte man Fahrzeuge, griff zur Hacke und Schaufel und verfüllte die Bombenrichter auf dem Sportplatz "Jungenwald". Es konnte wieder "gebolzt" werden.

Da alle Vereine durch Dekret der Besatzungsmacht aufgelöst waren, mußte eine Neugründung vorgenommen werden, die am 30. Mai 1946 im Lokal Gauer, fr. Engelfanger Straße, erfolgte. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus den Vorsitzenden Jakob Eckle und Josef Blank, den Kassierern Arthur Blum und Josef Beck, dem Spielausschußvorsitzenden Heinrich Simon mit den Beisitzern Thomas Kuhnert und Anton Pistorius, dem Schriftführer Josef Baltes und Spielausschußschriftführer Peter Speicher und den Beisitzern Georg Becker und Heinrich Geiger. Mit Ausnahme von Josef Baltes, der nur einige Monate amtierte, und Josef Blank, der nur entgegenkommenderweise, damals brauchte man eine "politische Korsettstange" in die Bresche sprang, haben sich die übrigen Freunde bis fast zu ihrem Tod, nur Peter Speicher lebt noch und ist jetzt auch Ehrenmitglied, hohe Verdienste um den Verein erworben.

Aus unerklärlichen Gründen stuften uns die Saarbrücker "Fußballbosse" nur in die Kreisklasse 1 ein, wo wir doch aufgrund der letzten Klassenzugehörigkeit vor dem 2. Weltkrieg in die Ehrendivision (heute Verbandsliga) gehört hätten. Trotz Erringung der Meisterschaft im Spieljahr 1945/46 mußte in Völklingen gegen 08 Ludweiler ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden, das verdienstermaßen mit 1 : 5 verloren ging. Zwei grüne Punkte aus dem abgebrochenen Punktspiel in Schaffhausen blieben nämlich unberücksichtigt. Ludweiler stieg in die Ehrendivision auf und wir kamen in die Ehren-Bewährungsklasse, aus der wir 1947 qualifiziert hervorgingen, um an einer Relegationsrunde mit den Vereinen Merchweiler, St. Ingbert und St. Wendel teilzunehmen. Vor Merchweiler schafften wir den Aufstieg in die höchste Amateurklasse des Saarlandes. Zum Stamm der "Meister"-Mannschaft gehörten: J. Ewers, J. Blank, E. Konrad, W. Müller, J. Balzert, E. Junk, E. Albert, F. Peter, I. Eckle, A. Speicher, H. Blank und E. Becker. Ewers, J. Blank, Junk und Albert sind leider allzufrüh verstorben.

Dem im Februar 1947 neugewählten Vorstand mit Oskar Messinger als 1. Vorsitzender und Stellvertreter Jakob Eckle, Hauptkassierer Arthur Blum, Geschäftsführer Peter Speicher,

WENN'S UM IHR
ZUHAUSE GEHT,
topline wohncollection - **wohncollection**
DAS EINRICHTUNGSHAUS MIT DER TOP-LEISTUNG.

Möbel Schröder und **GfM**
GmbH
Püttlingen, Pickardstraße 15,
Telefon (0 68 98) 6 61 45

zwei starke Partner



Helmut Finkler
Edelbranntweinbrennerei

WIE BIETEN IHNEN:

- Verarbeitung Ihres Obstes zu Edelbranntwein
- Verkauf von **über 20 Sorten** Edelbranntwein,
davon neu im Programm
- **Quitten - Schlehen - Reineclauden**

Krichinger Straße 2 - 6625 PÜTTLINGEN
☎ (0 68 98) 6 63 28

WIR BERATEN SIE:
bei der Haarpflege
dem typgerechten Schnitt
der passenden Haarfarbe



STEIN

Salon Sick

Durchgehend
geöffnet

Inh.: Jutta Sick-Martiny

Pickardstraße 13 · Püttlingen 1 · Tel. 6 61 79

Heinrich Simon als Spielausschußvorsitzender, Johann Schnelzer und Walter Hoffmann für die Jugendabteilung, bereitete die miserable Spielfläche auf dem "Jungenwald" große Sorge, doch ihre Findigkeit brachte sehr schnell eine zufriedenstellende Lösung. Sprichwörtlich mit Mann und Maus traten sie an. Auf der Anlage der Fa. Litwischuh & Bonk in Fenne arbeitete man rote Kesselasche auf, die berühmten Holzvergaser von Hans Becker transportierten das Material auf den "Jungenwald", wo es einplaniert wurde. Im Laufe der folgenden Woche kam eine vom Bauhof der Gemeinde fabrizierte handgezogene Walze zum Einsatz. Wir hatten für die damaligen Verhältnisse eine optisch prima aussehende Spielfläche. Nur bei langanhaltendem Regenwetter gab es sorgenvolle Gesichter.

Schon 1949 zahlte sich die zielstrebige Arbeit der stets übereifrigen Jugendabteilungsspitze mit Schmelzer und Hoffmann sowie dem Betreuer Faust durch die Erringung der saarländischen Vize-Meisterschaft in den Alterklassen Schüler und Jungliga aus. Von diesen Spielern sind vereinstreu geblieben: Erwin Balzert, Manfred Dunkel, Josef Raubuch, Werner Grün, Manfred Schwindling, Franz Speicher, Richard Frank, Alois Schmidt, Walter Leick, Herbert Blank, Norbert Schwindling, Alfred Schmidt. Walter Schwinn, trotz seiner Wahlheimat Pirmasens, wo er als chargierter Kriminalkommissar bald in den Ruhestand tritt, hat seine enge Bindung zu 08 unentwegt aufrechterhalten. E. Balzert und J. Raubuch haben sich in der Jugendbetreuung Sporen verdient. Alfred Schmidt, in verschiedenen Spitzenpositionen ein erfahrener wie bewährter Mitarbeiter, Norbert Schwindling war schon Spielausschußvorsitzender und 1. Vorsitzender, Richard Frank viele Jahre im Spielausschuß und anderen Vorstandsämtern tätig, Herbert Blank, als Jugendtrainer und Spielausschußvorsitzender hat er wertvolle Arbeit geleistet, und Franz Speicher übte Beratertätigkeit für den aktiven Spielbereich aus. An diese Aufzählung knüpfe ich die Hoffnung, daß das Werben um tatkräftige Vorstandsmitglieder endlich auf offene Ohren stößt. Es gibt schon eine beträchtliche Anzahl von Sportkameraden, bei denen zeitlich die Übernahme einer bestimmten Funktion durchaus möglich wäre.

Jockel Balzert, wer kennt ihn nicht an der Saar, der zu jener Zeit das Spielniveau der ersten Garnitur maßgeblich prägte, meinte zuversichtlich, bei einer geringfügigen Verstärkung sei ein Aufstieg in die nächsthöhere Klasse (2. Liga Südwest) durchaus möglich. Doch die Vorstandsmeinung entschied sich zum Sparen, wo ja der Ausbau des "Jungenwaldes" programmiertes Ziel war. In die Zeit 1949/50/51 fällt die Erweiterung und Neuanlage des Sportplatzes "Jungenwald". Der inzwischen zur Vorstandsspitze gehörende Bauinspektor Klaus Schwindling plante und hatte auch die Bauleitung inne. Mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde, den Zuschüssen vom Kreis, der Landesregierung und erstmals vom Saarländischen Fußballbund wie den angesparten Eigenmitteln und hilfreichen Händen vieler Mitglieder bekam unser "Jungenwald" ein ganz anderes Gesicht. Wir schufen eine Sportanlage, auf die an der Saar fast alle Vereine neidvoll blickten. Dem Turnverein 1890 übertrug man deshalb auch die Ausrichtung des Landesturnfestes 1951, das aber wegen einer Kinderlähmungsepidemie erst 1952 durchgeführt werden konnte.

Davor lag der Abstieg in die Bezirksklasse Mitte. Über ein siegreiches Wiederholungsspiel in Quierschied, diese dramatische "Schlacht" unter der famosen Leitung von Schiri Penig aus Mannheim/Ruchheim ist einer Erinnerung wert, kamen wir in eine Qualifikationsrunde mit Ens Dorf, Erbach und Mittelbexbach. Beim alles entscheidenden Spiel in Friedrichsthal gegen Erbach, auf dem "Jungenwald" ging gleichzeitig das Landesturnfest sei-



augenoptik
weber & mais

staatl. gepr.
augenoptiker
augenoptikermeister
kontaktlinsen-
spezialisten

**6625 püttlingen
marktplatz 12**

☎ (0 68 98) 6 70 22

**6703 limburgerhof
speyerer straÙe 38**

☎ (0 62 36) 8 85 45



IMMER AM BALL BLEIBEN

Wer im Sport vollen Einsatz bringt, riskiert oft
mehr als ein verlorenes Spiel.

Aber Sportunfälle werden von der gesetz-
lichen Unfall-Versicherung nicht abgedeckt.



Schützen Sie sich deshalb mit
der »Rund um die Uhr«-Unfall-
Versicherung der SAARLAND.



**SAARLAND
Versicherungen**



Generalagentur G. Schmidt

Marktstraße 63 - 6625 Püttlingen

Telefon (0 68 98) 6 63 49

nem Höhepunkt entgegen, lagen wir bei Halbzeit mit 3 : 0 in Front. Was keiner für möglich hielt, kam in den letzten 45 Minuten ein unerwarteter Einbruch, und am Ende der regulären Spielzeit stand es 3 : 3. In der Verlängerung hatten wir keine Kraft mehr und verloren mit 3 : 4.

Mit Spielertrainer Sternadel, er kam von Saar 05, wäre es auf Anhieb geschafft worden, wieder im Amateur-Oberhaus mitzumischen, doch durch 3 schwere Verletzungen (Beinbrüche von Franz Peter, Josef Buchheit und Sternadel) entscheidend gehandicapt, blieben wir regelrecht auf der Strecke liegen. Nach Sternadel kam Günter Selzer, der eine erwartungsträchtige Aufbauarbeit betrieb. Er legte das Fundament, auf dem Spielertrainer Alois Moosmann erfolgreich weiterarbeiten konnte und in stolzer Manier 1958 den Meistertitel einholte zum Aufstieg in die 1. Amateurliga. Die Krönung war unbestritten das letzte Meisterschaftsspiel auf dem »Jungenwald« vor rd. 3500 begeisterten Zuschauern gegen den Tabellenzweiten Hüttersdorf, das mit 4 : 1 ungefährdet endete. Ein Geschenk der Mannschaft an den Verein zum 50. Jubiläumsfest. An die Feierlichkeiten denken wir gerne zurück. Der Kirchgang zum Köllertaler Dom, die Meisterschaftsfeier und der Festkommers wie die glanzvolle Sporterbewoche bildeten einen würdigen Rahmen.

Zur Meistermannschaft gehörten: Als Meister seines Fachs Torwart Friedbert (Dr.) Müller, der viele Jahre später in einem bulgarischen Urlaubsort jäh verstarb, Erwin Balzert, Horst Vogl, Josef Raubuch, Karl Baldauf, seit vielen Jahren in Paris lebend und dort wohlbestallter Bankdirektor, Walter Schwinn, Kriminal-Oberkommissar in Pirmasens, Manfred Eckle, Dr. und Dipl. Chemiker bei Wiesbaden, Josef Stein, Werner Meyer (Max), Karlheinz Breuer, lebt in Bous, Walter Leick, Helmut Blank, Herbert Blank, Heinz Pistorius, dem verlässlichen Spielertrainer Alois Moosmann, heute bei uns AH-Spieler, und die Edelreservisten Manfred Blum, Helmut Gehl und Günter Mathieu. Unsere 2. Mannschaft zeigte in den Jahren von 1952 bis 1958 konstante Leistungen, was ihr 3mal den Titel und 2mal die Vize-Meisterschaft einbrachte. Als »Engländer« hat die Reserve Furore gemacht. Ab 1957 gab es eine 3. Mannschaft, die 1962 den Aufstieg in die B-Klasse (heute Kreisliga A) schaffte, Jahre später aber wegen Spielermangel der Abmeldung verfiel. Sogar eine 4. Mannschaft mischte lange kräftig mit. Auch sollte das Puma-Pfingstturnier in den Jahren 1956, 1957 und 1958 nicht unerwähnt bleiben. Ausgeschrieben für Jungliga-Spieler konnten unsere Jungs dreimal als Sieger vom Platz gehen. Und was waren da für Mannschaften dabei. Ajax Amsterdam, die Jungstars aus Zürich, ASK Linz, Eintracht Frankfurt, Viktoria Aschaffenburg, Borussia Mönchen-Gladbach, Spora Luxembourg. Waren das Zeiten!

Starke Verschleißerscheinungen an der Spielfelddecke und die mangelnde Funktionsfähigkeit der Drainage bestimmten deren Erneuerung, diesmal durchgeführt von der Gemeinde unter der Bauleitung von Baumeister Braesch. Bürgermeister Boßmann und Gemeinderat waren verständnisvolle Gesprächspartner. Auch an diesem Projekt partizipierten wir mit nennenswerten Eigenleistungen. Die Arbeiten erstreckten sich über einen Zeitraum von 6 Monaten. Erst im 10. Meisterschaftsspiel kamen wir in den Genuß des Heimrechts. Dies war im Oktober 1959 gegen den Klassenneuling SSV Saarlouis, ein starker Gegner, der letztlich doch mit 3 : 2 bezwungen werden konnte.

Mitte 1962 konnte das Umkleidehaus vom Typ A seiner Bestimmung übergeben werden. Die Schlüsselübergabe nahm Verbandsspielleiter Georg Fuchs vor. Der rührige 1. Vorsit-



Metzgerei Rudolf Willrich

Kardinal-Maurer-Str. 3 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 60 96



Party-Service - kalte Platten
kalte Büfets - warme Braten
**Qualität - Frische
fachliche Beratung**

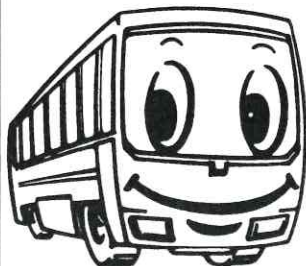


Autohaus Schwarze & Zieger GmbH

Neu- und Gebrauchtwagen, Ersatzteile
KFZ-Meisterbetrieb

Reparaturen an allen Fahrzeugen:
Unfallreparaturen, Karosseriearbeiten, Service,
Reifenhandel, Achsvermessung, TÜV im Hause,
ASU 2 Jahre

6625 Püttlingen - Pickardstraße 49
Telefon (0 68 98) 6 20 14



Partner Rupp-Reisen GmbH

Viktoriastraße 25
6625 PÜTTLINGEN
Telefon (0 68 98) 6 77 33

zende Messinger räumte sich selbst eine Verschnaufpause und auf ihn folgte der bliebe Johann Schmelzer mit seinem Vize Felix König. Ab 1964 stieg wieder Oskar Messinger ein. 1964 mußte die bittere Pille des Abstiegs geschluckt werden. Der auf Alois Moosmann gefolgte Trainer Karl Ridschy fand im Abstiegsjahr nicht die richtige Motivation, um der sicherlich oft infolge Verletzung spielgestaltender Akteure erheblich geschwächten Elf neuen Auftrieb zu verleihen. Bedenkt man einmal, im letzten Spiel auf dem "Jungenwald" gegen den siegesbewußten Titelaspiranten Friedrichsthal trumpfte unsere Mannschaft ganz groß auf und erteilte den Mannen vom Franzenschacht eine wahre Lektion mit 6 : 1. Da auch der andere Absteiger Diefflen den 2. Meisterschaftsanwärter Ludweiler mit 2 : 1 besiegte, kam Hühnerfeld als Tabellendritter unverhofft zum Titel.

Mit dem neuen Trainer Heinz Hölscher ging es sichtlich aufwärts. Er verstand es ausgezeichnet, seine junge Truppe anzuspornen, mit neuen Ideen auch den letzten zu begeistern. Im ersten Jahr schafften wir den 3. Platz, worauf die Vize-Meisterschaft folgte. Beim dritten Anlauf sollte es klappen. Da wechselte Hölscher aus wirtschaftlichen Gründen zum SV Gersweiler, den er nach 2 Meisterschaften in die 1. Amateurliga führte.

Nach Abwicklung der Veranstaltungen zum 60. Gründungsjahr verzichtete Oskar Messinger auf eine Wiederwahl. Seine Tätigkeit in der Verbandsspruchkammer des SFV seit 1949, wo er zuerst Beisitzer und dann 22 Jahre stellv. Vorsitzender bis zum freiwilligen Ausscheiden 1976 war, und eine kommunalpolitische Aufgabe als Fraktionsvorsitzender engten die freie Zeit völlig ein. Diese arbeitsintensive Mehrbelastung sahen seine engeren Freunde als plausible Ablehnungsgründe ein. Die Jahreshauptversammlung 1968 ernannte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Damit blieb er dem Vorstand mit Sitz und Stimme erhalten. Allein durch seine konstruktive wie allseits anerkannte Mitarbeit in der Sportgerichtsbarkeit gehört er zu den ersten 25 Trägern der goldenen Verbandsehrennadel. Sogar zweimal verlieh ihm der damalige DFB-Präsident Dr. Gößmann die Verdienstnadel des Deutschen Fußballbundes.

Die Nachfolge trat Arthur Ufer mit seinem Stellvertreter Herbert Schmitt an. In den übrigen Schlüsselpositionen gab es keine Veränderung. Auf Franz Hirschmann (Finanzen), Josef Speicher (Geschäftsführer), Josef Altmeyer (Spielausschuß), Eugen Konrad (Jugend) und Sylvester Peter (Jugend) konnte sich der neue "Boß" unbedingt verlassen. Obwohl Arthur Ufer viel für eine positive Entwicklung auf den Weg brachte, hatte er einfach kein Fortune.

Im 2. Jahr seiner Amtsführung resignierte er und blieb sogar der Jahreshauptversammlung 1970 fern. Herbert Schmitt folgte ihm und Vize wurde Manfred Raubuch. Karl-Heinz Baldauf löste Josef Speicher als Geschäftsführer ab. Herbert Schmitt pflegte einen konziliananten Stil, war sehr kompromißbereit, trotzdem blieben einige Vorstandskollegen ständig auf Konfrontationskurs. Eine für Herbert Schmitt unerträgliche Atmosphäre, die ihn auch letztlich veranlaßte, sein Amt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zurückzugeben. Das Wechselspiel um den Stuhl des 1. Mannes im Verein ging weiter. Nach einer kurzen Interimszeit durch den Ehrenvorsitzenden übernahm Manfred Raubuch das Zepher. Auch er residierte nur ein knappes Jahr. Danach kam wiederum Oskar Messinger mit Vertreter Adolf Müller bis zum Jahre 1976.

1972 kam Licht in die Dunkelheit des "Jungenwaldes". Eine Initiative des Ehrenvorsitzenden führte Manfred Raubuch zu Ende. Zuschüsse der Stadt und der Sportpla-



Autorisierter Salon



System Professional

Ihr Friseur erfüllt modische Wünsche

Wir möchten, daß Sie Spaß an Ihrem Aussehen haben und daß Sie sich wohlfühlen.

Neben der individuellen Beratung bieten wir Ihnen eine ganze Palette toller Ideen:

Chice Schnitte von kurz bis lang, interessante Farbeffekte, modische Dauerwellen. Außerdem hochwertige Präparate für die Pflege zu Hause. Wir sind für Sie da.

Der Friseur gibt dem "Ich" neuen Schwung.

Autorisierter Salon - System Professional

GERHARD PFAFF

6625 PÜTTLINGEN - Marktstraße 14

Telefon 6 68 12



Automobile Rupp & Partner GmbH



Vertragswerkstatt

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Original-Ersatzteile

Original-Zubehör

Kundendienst- u. Reparaturwerkstatt

Karosseriearbeiten (Richtbank)

Lackierarbeiten

TÜV-Abnahme (für 2 Jahre)

Abgassonderuntersuchung (ASU)

Versicherungsdienst, Finanzierung u. Leasing



Ihr Partner im Köllertal

Pickardstraße 41 - 43 - 6625 Püttlingen

Telefon (0 68 98) 60 56



1974



1981

FESTPROGRAMM vom 1. bis 5.7.1988

FESTKOMMERS

am 2. Juli um 20.00 Uhr
im Festzelt auf dem Sportplatz "Jungenwald"

Programm:

Eröffnung Musikschule Warndt
Begrüßungen
Festansprachen
Grußworte
Ehrungen

Sonntag, 3. Juli 1988

10.30 bis 12.30 Uhr Frühschoppenkonzert "Die lustigen Oberländer"
15.00 bis 17.00 Uhr "Vereinsnachmittag" Musik mit Jonny Zimmer

Montag, 4. Juli 1988

ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt
mit der Tanz & Showband "SEVEN UP"

Kostenloser Bus-Pendel-Verkehr

am Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr
am Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
auf den "Jungenwald".

Abfahrten: Marktplatz, Gasthaus Sutor oder Bus-Stop

SPORTPROGRAMM vom 1. bis 5.7.1988

Freitag, 1. Juli 1988

STADTMEISTERSCHAFTEN

18.00 bis 19.45 Uhr DJK Püttlingen - SF Köllerbach
20.00 bis 21.45 Uhr FV 08 Püttlingen - SV Ritterstraße

Samstag, 2. Juli 1988

14.00 bis 15.00 Uhr D-Jgd. FV 08 Püttlingen - AS Stiring/Habsterdick
15.00 bis 16.00 Uhr AH-B FV 08 Püttlingen - AH-B SV Wustweiler
16.15 bis 18.00 Uhr FC 08 Elm - SV Holz
18.00 bis 19.45 Uhr SpVgg. Quierschied - Eppelborn

Sonntag, 3. Juli 1988

10.00 bis 11.15 Uhr B-Jgd. FV 08 Püttlingen - AS Stiring/Habsterdick
14.00 bis 14.45 Uhr F-Jgd. FV 08 Püttlingen - AS Stiring/Habsterdick
15.00 bis 15.45 Uhr E-Jgd. FV 08 Püttlingen - AS Stiring/Habsterdick
16.00 bis 17.45 Uhr FV 08 Püttlingen 2 - SF Köllerbach 2

STADTMEISTERSCHAFTEN

18.00 bis 19.45 Uhr SV Ritterstraße - DJK Püttlingen
20.00 bis 21.45 Uhr FV 08 Püttlingen - SF Köllerbach

Montag, 4. Juli 1988

16.45 bis 18.00 Uhr Sportfreunde Klinik - Hobby Kickers Püttlingen
18.00 bis 19.45 Uhr SV Darmstadt 1898 - FSV Saarwellingen

Dienstag, 5. Juli 1988

16.45 bis 18.00 Uhr C-Jgd. FV 08 Püttlingen - AS Stiring/Habsterdick
STADTMEISTERSCHAFTEN
18.00 bis 19.45 Uhr SV Ritterstraße - SF Köllerbach
20.00 bis 21.45 Uhr DJK Püttlingen - FV 08 Püttlingen

anschließend Siegerehrung

Änderungen vorbehalten



Jungmann

UHREN - SCHMUCK - OPTIK

**Preisgünstige Pokale u. Ehrenpreise
für alle Sportarten**

Hauptstraße 24 - Püttlingen-Köllerbach
Telefon (0 68 06) 43 76



**Schreinerei
und Beerdigungsinstitut
Urban Besch
GmbH**

Marktstraße 39 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 61 16



Elektro Fecht

Gerhard Fecht, Elektromeister

Bengeserstraße 58
6625 Püttlingen
Telefon 6 63 02

nungskommission (8.000,- DM und 2.000,- DM), eine Darlehensaufnahme von 12.500,- DM und enorme Eigenleistungen sicherten die Finanzierung. Die Freunde vom Espenwald und Hohberg machten es später in der gleichen Weise nach. Die Köllerbacher hatten insofern Glück, als die Gemeinde in eigener Regie eine ähnliche Anlage bereits 1968 erstellen ließ.

Im Jahre 1974 bekam der "Jungenwald" nach mehrjährigen Bemühungen eine neue Spielfelddecke. Entgegen anderslautenden Aussagen lag zeitgleich keine zwingende Notwendigkeit vor, die Drainage einer durchgreifenden Verbesserung zu unterziehen, zumal auch die Sachverständigen der Sportplanungskommission kein dringendes Erfordernis signalisierten.

Hätte der Abstieg in die A-Klasse 1975 vermieden werden können, lautete immerzu die bohrende Frage nach den eigentlichen Ursachen. Wäre Franz Speicher 2 Monate früher in seiner Eigenschaft als kommissarisch eingesetzter Berater für den Spielbetrieb eingesetzt worden, hätte es ganz bestimmt weniger Punktverluste gegeben und das alles entscheidende Spiel in Nunkirchen, das unglücklich mit 1 : 0 verloren ging, wäre bedeutungslos geblieben.

Die Jahreshauptversammlung 1976 brachte viele neue Gesichter in den Vorstand. Helmut Schwindling, vieljähriger Jugendgeschäftsführer und Hauptkassierer, übernahm mit seinem Vertreter Heiner Braun die Vereinsspitze. Hauptkassierer wurde Anton Pistorius, der Geschäftsführer hieß Edgar Löw. Eugen Konrad präsierte den Spielausschuß und in die Jugendleitung trat neben Sylvester Peter der heutige Club-Heim-Bewirtschafter Alfred Kiefer. Helmut Schwindling steuerte gradlinig auf die Errichtung eines ständig geforderten Club-Heimes zu. Er schaffte es auch. Im Mai 1978 setzte der erste Spatenstich ein und etwa 15 Monate später konnte Helmut Schwindling im Beisein illustrierter Gäste das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Einen Trakt erhielt das Umkleidehaus für Schiedsrichter und einen Kassenraum, der auch Büro zwecken dient. Neben den spürbaren Zuschüssen von der Stadt und Sportplanungskommission mußte ein horrendes Sparkonto herhalten, um mit dem Einsatz vieler Helfer den Finanzierungsplan zu garantieren. Mitglieder wie Gäste können sich beim Besuch der rustikal eingerichteten Räume wohlfühlen. Zur Behaglichkeit trugen wesentlich die bisherigen Bewirtschafter bei, wofür wir Gertrud und "Wiener" Balzert, unserem "Irmchen", das heute noch in Schwerpunktstunden dem Ehepaar Ruth und Alfred Kiefer helfend zur Seite steht, ein großes Dankeschön aussprechen.

Der Spitzhacke zum Opfer fielen die Trockenabortanlage mit Pissoir und das Platzwarthäuschen "Theis", in dem bekanntlich für unsere Mannschaften und die Schiedsrichter zum Umziehen und Duschen ein besseres Provisorium eingerichtet worden war.

Die Personalwahlen in der Jahreshauptversammlung 1978 brachten einige Veränderungen. Für Heiner Braun wurde Karlheinz Welte 2. Vorsitzender, Walter Rupp löste Anton Pistorius als Hauptkassierer ab, Norbert Schwindling übernahm den Vorsitz im Spielausschuß und neben Sylvester Peter stand Rolf Weiland an der Jugendspitze.

Ehrevorsitzender Oskar Messinger mußte in der Jahreshauptversammlung 1980 schon Fraktur reden, damit der Geschäftsführende Vorstand entsprechend besetzt werden konnte. Durch Tausch in der Rangfolge war Karlheinz Welte und Helmut Schwindling 1. bzw. 2. Vorsitzender geworden. Alfred Schmidt übernahm die Kassengeschäfte und Adolf Müller versah den Geschäftsführerposten. In der Jugendführung blieb alles beim alten. Her-



Hans u. M. Kinsinger

Installation und Bauklempnerei
Haushaltwaren, Herde, Öfen
Sanitär-Installation -
Bade-Einrichtungen -
Gas-Heizung

6625 Püttlingen - Pickardstraße 40

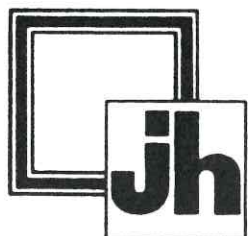


Jeans und Mode JUNGBLUT

Marktstraße 13

Telefon 6 61 14

6625 PÜTTLINGEN/SAAR



j. himbert metallbau - köllerbach

fenster - türen - fassaden

6625 Püttlingen 3 - Köllerbach

Hauptstraße 12-16

Telefon (0 68 06) 20 41 und 42 49

bert Blank löste Norbert Schwindling als Spielausschußvorsitzender ab. Für das Spieljahr 1980/81 verpflichtete man Horst Remark aus Ludweiler. Vom SV Ritterstraße kam Klaus Klein. Auf Anhieb wäre der Meister fällig gewesen, doch die total unnötige 4 : 0-Schlappe beim bereits feststehenden Absteiger Fechingen reichte für die Eschringer aus, die am Ende mit 1 Zähler mehr die Nase vorne hatten. Man hoffte nun, verstärkt mit dem Neubürger Edgar Steinel, im nächsten Anlauf ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Der feste Wille war schon vorhanden, aber es mangelte oft an der letzten Konzentration. Diesmal hieß der Aufsteiger Klarenthal, und für uns blieb hinter der DJK Püttlingen nur der 3. Platz übrig. Eine 3. Mannschaft ließ sich gut an, gab jedoch im übernächsten Spieljahr den Geist wieder auf.

Gespanntheit lag über der Jahreshauptversammlung 1982. Schwer erkrankt fehlte erstmals nach 35 Jahren der Ehrenvorsitzende. In langer Praxis erfahren gewordene Funktionsträger wollten einfach nicht mehr. Nur der alte Haudegen Alfred Schmidt für die Kasse und Adolf Müller, weiterhin als Geschäftsführer, zeigten Flagge. Norbert Schwindling und der bis dahin unbekannte Helmut Baltes bewiesen Mut und ließen sich zum 1. bzw. 2. Vorsitzenden wählen. Rudi Ziegler jun., Helmut Blank, Heinz Müller und Josef Speicher bildeten den Spielausschuß, Rolf Weiland mit Jovi Maas, Eugen Paulus und Hubert Bauer garantierten für weitere Erfolge in der Jugendabteilung, Josef Altmeyer, Karlheinz Raubuch, Ernst Dieter Thinnies, Helmut Schwindling und Raymond Rischlinsky ergänzten den Vorstand als Beisitzer. Horst Remark räumte, sein Weggang erfolgte tatsächlich im besten Einvernehmen, für Dieter Knur den Cheftrainer-Sessel - bei weiteren Trainern mit Lizenz im Jugendbereich hört sich dieser Titel richtig an - was den 1. Vorsitzenden Norbert Schwindling mit den Neuzugängen Axel Barbian, Hans-Werner Bauer, Dirk Hoffmann und Friedhelm Meiser wie den talentierten Eigengewächsen Michael Hermann, Stefan Kleer und Axel Schwindling, diese 3 sind ja auch Stammspieler geworden, zur klaren Aussage bewog, den 75. Geburtstag feiern wir gemeinsam mit dem Aufstieg in die Landesliga. Er behielt Recht. Man kann heute zu Norbert Schwindling stehen wie man will, seine glückliche Hand auf dem "Spielermarkt" und die rasche Integration der Nachwuchskräfte waren entscheidende Faktoren, um von vornherein jeden Zweifel am gesteckten Ziel auszuschließen. Schönheitsfehler waren das mit 1 : 2 unnötig verlorene Heimspiel gegen Brebach - auf dem "Jungenwald" stets ein unbequemer Gegner - und das nur der Tabellenkosmetik dienende "Nummernsalatspiel" in Kleinblittersdorf. Bei 89 : 23 Toren und 51 : 9 Punkten vor dem Zweiten Sitterswald 87 : 40 und 45 : 15 Toren/Punkten gab es schon lange keinen so souveränen Meister mehr. Dazu die Namen der Spieler: Torleute Hoffmann und Geiger, Herbert Speicher, Knut Conrad, Ferdi Ochs, ein Vorbild an Einsatz und Kampfkraft, der leider im letzten Spiel gegen Hemmersdorf mit Ehrung viel Beifall von den Zuschauern dem aktiven Sport Valet sagte, Fr. Meiser, H. W. Bauer, Michael Hermann, Stefan Kleer, Axel Schwindling, A. Barbian, Klaus Klein, Edgar Steinel, Günter Schorr, der Kapitän dieser Elf, Bernd Zimmer, A. Holzer. Diese Besetzung hätte in der Verbandsliga einen guten Mittelplatz sicher gehabt. Trainer Dieter Knur hörte freiwillig auf. Im nachhinein lassen sich Thesen leicht aufstellen. So auch die, wonach mit Knur ein weiterer Titelgewinn zu erreichen gewesen wäre. Vergessen sollen nicht sein die ebenfalls leistungsstarken Edelreservisten wie Klaus Gehl, Bernd Lex und Andy Speicher. Wenn allgemein nach einem klar formulierten Konzept die Hauptsache, und dies ist im

Biologisches Vollkornbrot



Brot und Feinbäckerei
Lebensmittel

Werner Grün

Bahnhofstraße 52
6625 PÜTTLINGEN
Telefon 6 50 10



Getränke

Kölnner Straße 40
6625 Püttlingen
Tel. (0 68 98) 6 52 61
6 64 61 - 6 64 62

Getränkevertrieb Abholmärkte

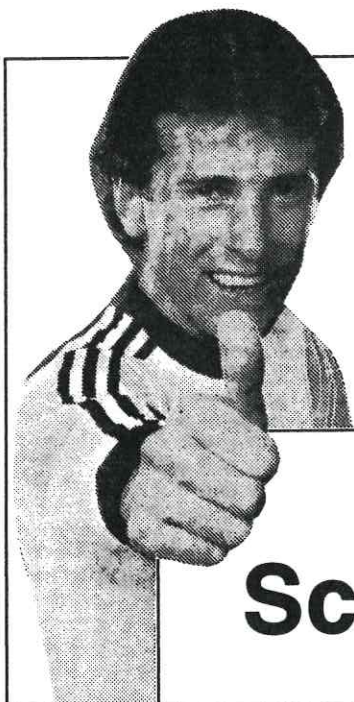
Kölnner Straße 40
6625 Püttlingen
Tel. (0 68 98) 6 68 14 - 6 52 61



Meistermannschaft 1983



Zum dritten Mal in Folge die Stadtmeisterschaft



Das Fachgeschäft für Sport und Spiel

Helmut Schwindling

Wir lösen Ihre Abfallprobleme



BORMANN

Abfallbeseitigung · Grubenentleerung · Kanalreinigung

6625 Püttlingen · Grube Viktoria · Telefon (068 98) 60 95

Fußball immer der Erfolg, positiv abgeschlossen werden kann, sollten die übrigen Programmpunkte schwierigerlos über die Bühne gehen. Doch im 08-Vorstand knisterte es unaufhörlich. Unüberbrückbare Gegensätze machten eine ersprießliche Zusammenarbeit unmöglich. Ungefähr 2 Monate vor der ursprünglichen Terminierung des Festabends zur 75 Jahrfeier traten erwartungsgemäß nacheinander der 2. Vorsitzende, Hauptkassierer und Geschäftsführer zurück, worauf auch der erste Mann auf dem sinkenden Vorstandsschiff sein Mandat zurückgab. Im Mai des gleichen Jahres waren schon andere wichtige Funktionsträger ausgeschieden. Ehrenvorsitzender Messinger übernahm auf Drängen etlicher Freunde aus dem geplatzten Vorstand artänelnd kommissarisch die Vereinsgeschäfte, mobilisierte den Ältestenrat und am 2. Oktober 1983 kam es zu der stimmmahlmächtigen außerordentlichen Versammlung beim Gui Marx. Viele ältere Mitglieder befürchteten ein Waterloo. Weit gefehlt. Mit eiserner Hand führte Oskar Messinger Regie. Das Waschen schmutziger Wäsche blieb aus. Nach dem E. D. Thinnies mit hoher Quote zum 1. Vorsitzenden gewählt war, stellte er seine Vorstands-Mannschaft vor, die en bloc das Vertrauen der Stimmberechtigten fand. Im gleichen Monat ließ der im "Trimm-Treff" großartig besuchte Kommerz zum 75. Wiegenfest in keinsten Weise eine kurz vorher ohne Schaden überstandene Führungskrise des FV 08 erkennen. Das uneingeschränkte Lob von allen Seiten stärkte die neue Führung des ältesten Fußball-Clubs in der Stadt Püttlingen in ihrem Willen/Wollen, unvoreingenommen die ohne weiteres schwierigen Arbeitsfelder eines mittelgroßen Sportvereins erntegünstig zu beackern. Selbstbewußt, bei einigen fehlte es aber an dem erwarteten Durchstehvermögen, gingen neben E. D. Thinnies, Manfred Baldauf, 2. Vorsitzender, Hubert Bauer, Hauptkassierer, Helmut Altmeyer, Geschäftsführer, Jugendleiter Rolf Weiland mit Franz-Josef Maas als Jugendleiter und Stellvertreter, Spelausschuß-Obmann Rudi Ziegler mit Helmut Blank, Leo Eckle, Heinz Müller sowie den Beisitzern Helmut Schäfer, Josef Altmeyer, Karlheinz Baldauf, Karlheinz Raubuch und Alfred Schmidt, der den Schatzmeister unterstützte, ans Werk.

Gernot Pohl trat als Trainer der Aktiven die Nachfolge von Knur an. Mit ihm gab es nicht nur die erwartete Endplatzierung. Der obere Mittelfeldplatz tröstete uns gerade so über die große Enttäuschung hinweg.

Mit der Verpflichtung des Trainers Klaus Lobert, der von 1984 bis 1987 die Aktiven zu besseren Leistungen fit zu machen hatte, gab es ebenfalls nicht den insgeheim erhofften Aufschwung. Menschlich und in der Umgangsform ohne Tadel, bevorzugte er überwiegend die Defensive, was letztlich den Unmut der treuen Anhänger heraufbeschwor. Alles in allem, seine 3 Jahre bei 08 hatten einen würdigen Abgang verdient.

Abschließend zum Bereich der aktiven Mannschaften gehört das vertane Jahr mit dem Spieler/Trainer Dieter Fischer. Gerade die B-Lizenz erworben, das erste Betätigungsfeld als Trainer, hätten abwartender beurteilt werden sollen. Bei uns werden zu oft Vorschußlorbeeren verteilt. Hoffen wir gemeinsam, daß der neue Trainer Schubmehl nicht mit Erfolgswängen seine bestimmt schwierige Aufgabe angeht. Man muß ihm genügend Zeit einräumen, unseren leistungswilligen Nachwuchs behutsam aufzubauen. Nur über eine Rendite aus dem Kapital der eigenen Jugend können wir der von Jahr zu Jahr immer schwerer werdenden Problemlösung gelassen entgegensetzen.

Nun endet auch das personelle Kapitel der Vereinsführung. Seit der letzten Vorstandswahl im Januar dieses Jahres nehmen die einzelnen Positionen ein: E. D. Thinnies und Karlheinz



Das Haus der großen Auswahl Geschenkhause **GRÜN**

*Der Weg zur Völklinger Straße 14
lohnt sich immer.*

*Wir plaudern rund um den Fußball, streifen
das aktuelle Vereinsgeschehen, kritisieren
auch, aber stets in positiver Form.*

*Dem FVP 08 wünschen wir
eine gedeihliche Fortentwicklung.*



Die 08-Sonntagsmorgen- Stammtischler

**Arthur, Erich, Oskar, Richard, Rudi,
Walter und Bobby**



S.I.R. GmbH HELMUT SCHÄFER

Industriereinigung

Fußböden - Maschinen - Konstruktionen
Lüftungskanäle - Absaugrohre/Ablüfter

6625 PÜTTLINGEN 3

Etzenhofer Straße 6 - Postfach 3024

Telefon (0 68 06) 21 41

Raubuch blieben 1. bzw. 2. Vorsitzender, Hubert Bauer löste Alfred Schmidt als Hauptkassierer ab, für Helmut Altmeyer wird Manfred Grün die Verwaltungsarbeiten erledigen, bei der Jugend trat für Martin Albert der bisherige Beisitzer Manfred Schwarz an, Rolf Weiland ist weiterhin sein Vertreter, die Jugendgeschäftsführung übernahm Uwe Weiland und Jugendbeisitzer blieb Horst Blank, Beisitzer und Mitarbeiter in Finanzfragen wurde Alfred Schmidt, Beisitzer ohne Geschäftsbereich sind Eugen Konrad und Michael Altmeyer. Der Spielausschuß besteht nur mehr aus Helmut Blank, da inzwischen Edgar Steinel und Leo Eckle ihren Rücktritt erklärt haben. Raymond Rischlinsky, der die Pressearbeit erledigen sollte, ist von dieser Tätigkeit entbunden worden.

Meine Freunde von der rührig gebliebenen AH-Abteilung wollen mir nicht böse sein und verstehen es bestimmt, wenn ihrem unablässigen Bemühen um eine traditionsbewußte Weiterentwicklung der sportlichen Aktivitäten wie auch der ebenso wichtigen gesellschaftlich orientierten Breitenarbeit in dieser Rückblende nur wenige Zeilen gewidmet werden können. Der Zeilenklau setzt eben strenge Maßstäbe. Alle, die am Aufbau unserer Senioren-Gruppe seit 1947 mehr oder minder lang maßgeblich beteiligt waren, betrachteten sich stets nur als Sprachrohr ihrer Kameraden. In den Jahrzehnten zwischen dem Nachkriegsbeginn und dem 60er Jahr ging es meistens ohne Training, dafür aber um viele Freundschaftstreffen gegen Mannschaften aus der Saarheimat, mit denen das Band der Kameradschaft eng geknüpft war. Ach, wie schön ging es nach den Spielen zu. Gesang, Witz und Humor lösten immer eine Stimmung aus, die den Aufbruch zum Heimweg schier unmöglich machten. In dieser Hinsicht geht es heute sparsamer zu. Aber dafür wird mehr Geburtstag gefeiert, bestimmte persönliche Jubiläen geben freudigen Anlaß zum großen Umtrunk, Gesellschaftsfahrten, auch über Tage hinweg, erfreuen sich besonderer Beliebtheit und schließlich im jährlichen Rhythmus das gut organisierte Turnier mit Hobby-, Betriebs- und AH-Mannschaften. Die tatkräftige Mithilfe an den Wald- und Sportfesten seit Anfang der 70er Jahre ist für etliche ehemalige Aktive aus dem eigenen Gewächs eine Selbstverständlichkeit geworden. Hoffentlich sterben diese guten Geister nicht aus. Ein besonderes Lob gilt vor allem denen, die sich mit großem Eifer über lange Zeiten hinweg als Betreuer von den Kleinsten bis zur A-Jugend vorbildlich eingesetzt haben oder noch dabei sind. In diesen mit freudiger Erinnerung und aufrichtigem Dank gefüllten Becher fällt allerdings ein Wermutstropfen: Ein funktionstüchtiger und zielstrebig arbeitender Vorstand kommt auf Dauer ohne das Mitwirken erfahrener Kenner aus der Fußballszone unmöglich aus. Und der Brunnen, aus dem geeignete Kräfte geschöpft werden kann, heißt AH-Abteilung!

Nach kurzer, sehr schwerer Krankheit ging Josef Altmeyer plötzlich von uns. Sein Beliebtheitsgrad drückte sich trefflich am Tag seiner Beisetzung aus. Die mitgeführte Vereinsstandarte, die nur selten bei solchen traurigen Anlässen gezeigt wird, symbolisiert ausdrücklich: Wir geben einem Freund die letzte Ehre, der mit den schwarz-gelben Farben seit Jahrzehnten engstens verbunden war, der in die Analen des Vereins eingeht und vor dem wir uns ehrfurchtsvoll mit großer Dankbarkeit verneigen. Josef Altmeyer zählt mit zum engen Kreis der Unvergesslichen. Über den Jugendspieler und Torwart der Aktiven führte sein Weg zum vieljährigen Spielausschußvorsitzenden, Beisitzer und zuletzt Leiter der AH-Abteilung, der er ununterbrochen 16 Jahre lang als Leiter vorstand. Er hat schon eine Lücke hinterlassen. Sein Nachfolger Eugen Konrad, dessen sportlicher Werdegang erwäh-



Förderclub '80

unterstützt die leistungsbezogene Breitenarbeit der von der Sepp Herberger-Stiftung für hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnete Nachwuchsabteilung des FV 08. Er aktiviert auch die Bemühungen um eine kontinuierliche Leistungsstärkung der aktiven Spieler.

Wir freuen uns mit jedem, der durch seinen Beitrag unsere Initiativen unterstützt.

Daher werde Mitglied im Förderclub '80

Aufnahmeschein - Förderclub '80

Name: Vorname:

Straße: Wohnort:

Geb.-Datum: Eintritts-Datum:

Monats-Beitrag DM: Bank

Konto-Nr.: BLZ.:

Mit dem Bankeinzug ☐ viertel-, ☐ halb-, ☐ jährlich erkläre ich mich durch meine Unterschrift einverstanden.

.....
Unterschrift

nenswerte Höhepunkte aufzuweisen hat, trat eine dankbare Aufgabe an. Möge auch er recht lange die Interessen seiner Kameraden vertreten.

Ebenso wie der AH-Abteilung, dritte Säule des Vereins, ergeht es unserer Nachwuchsabteilung. Um ihre erfolgreiche Arbeit vollends würdigen zu können, müßte schon ein Buch geschrieben werden. In diesem Rahmen kann es leider nur eine Mini-Rückblende geben. Vielleicht kommt der Tag, an dem aus unserem Fundus eine Dokumentation über den steinigen, streckenweise mit vielen Höhepunkten gepflasterten Weg einer leistungsstarken Jugendabteilung herausgebracht werden kann. Vor 5 Jahren verlieh ihr der Verbandsjugendleiter des SFV die Urkunde aus der Sepp-Herberger-Stiftung für hervorragende Arbeit zur sportlichen Ertüchtigung junger Menschen. Eine bessere Laudatio könnte gar nicht gehalten werden. Viele Freunde haben seit 1946 ihre Freizeit geopfert, damit es zum heutigen Stand kommen konnte. Wir haben großen Dank abzustatten an Johann Schmelzer, Walter Hoffmann, Franz Stein, Karl Bierbrauer, Arthur Blum, Werner Blank, Valentin Baldauf, Eugen Konrad und Sylvester Peter, beide haben nach einer längeren Flaute den Um- und Aufschwung eingeleitet, Rolf Weiland, Martin Albert jun. und gegenwärtig Manfred Schwarz. Großen Anteil haben ebenso die vielen Betreuer, ohne die es überhaupt nicht gelaufen wäre, deren Aufzählung aber mehrere Seiten füllen würde.

Unsere Jüngsten, darunter verstehen sich die Altersgruppen bis zu 12 Jahren (F, E und D) sind permanent in der Spitzengruppe zu finden. An Meistertitel haben sie sich schon gewöhnt. In der vergangenen Saison regnete es Urkunden für unsere D 1 (10 bis 12 Jahre). Gruppen- und Kreismeister, Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und Stadtmeister. Mehr war nicht zu holen. Trainer Bernd Lex und Chefbetreuer Harald Klyk sind eben Meister ihres Fachs. Fast komplett stieg diese Mannschaft in die C-Bezirksklasse Süd/West auf. Nachdem sie die vergangene Saison als Tabellensechster abgeschlossen hat, wird sie nach der Neueinteilung der Klassen ab der nächsten Saison in der Verbandsliga Saar spielen. Die C-Mannschaft, die übrigens größtenteils aus Spielern der Altersklasse D besteht, hat dies auch ehrlich verdient.

Durch Neugliederung fallen nämlich die beiden Bezirksklassen Süd/West und Nord/Ost, wie auch bei der A- und B-Jugend, ersatzlos weg. Unsere A-Jugend hatte schon vor einigen Wochen keine Abstiegsorgen mehr.

Dagegen machte unsere B-Jugend den Verbleib in der Verbandsliga zu einer Krimi-Sache. Erst im vorletzten Spiel schlug sie den Tabellenzweiten FC Homburg in einem mitreißenden Kampf verdient mit 1 : 0 und gewann dann zum krönenden Abschluß bei den Borussen in Neunkirchen mit 2 : 1. Mit diesem Sieg sind sie sogar auf den 10. Tabellenplatz vorgerutscht.

Wir wünschen der Jugendführung, allen Betreuern, ohne deren hilfreiche Hände und unentgeltliche Bereitstellung ihrer Fahrzeuge es wahrscheinlich keine so erfolgreiche 08-Jugend gäbe, und insbesondere den Knirpsen bis zur letzten Altersstufe viel Erfolg bei ihrer schwierigen Arbeit und im fairen Wettstreit um die begehrten Punkte.

Unsere besten Grüße gehen hinaus nach Geisenheim am Rhein, Dietzenbach, Wolfskehlen und Niedergrenzenbach (AH), Bürgstadt, Dinslaken/Lohberg und Kronau, wo die Jugend feste Freundschaften geknüpft hat, und last but not least nach St. Michel s. Orge. Warum diese deutsch-französische Freundschaft - hoffentlich nur vorübergehend - eine Zwangspause erfahren hat, wo doch im jährlichen Wechselspiel von 1973 bis 1985 herzliche Bezie-

**Sportpokale, Ehrenpreise sowie
Wappenteller in großer Auswahl!
Gravuren sofort!**

**Goldschmiede
Helmut Scholtes**

Pickardstr. 19 - 6625 Püttlingen/Saar
Telefon 6 61 33

**TOR!!! - 1 : 0 für die eigene Idee -
handgearbeiteter Schmuck von**

Hubertus Scholtes

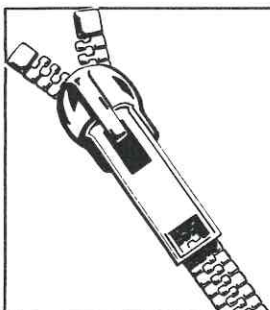
Juwelenfasser
und Goldschmiedemeister

Pickardstraße 19 - 6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 61 33



**Ihre Backwaren
aus dem Fachgeschäft**

Helmut Blank
Weierbachstraße



*Seit über 30 Jahren
Ihr Fachgeschäft*

Textilhaus

Gertrud Sinnwell-Brust

Pickardstraße 9 - 6625 Püttlingen
Telefon 6 61 89



Spezialgeschäft für FOTO - VIDEO - Elektronik

Ring Foto
Rieger

STUDIO für moderne FOTOGRAFIE



Seit Jahren immer stark am Ball - unsere Jugend



Wieder einmal der "Pott" für die Jugend L. Altmeyer,
1. Abgeordneter der Stadt Püttlingen, MdL G. Mayer, 1. Vorsitzender D. Thinnies

BMW AG Niederlassung Saarbrücken

Die neuen BMW touring.



Hohe Ansprüche haben auch praktische Seiten.

Exclusive BMW Vorzüge mit individuellen Vorteilen verbinden. Den Freiraum eigener Aktivitäten neu entdecken: Die neuen BMW touring. 320i. 325i. 325iX. 324td. Jetzt erleben. Bei uns.

...korrekt und perfekt.

Am Halberg 7 · Telefon (06 81) 81 06-1
6601 Saarbrücken-Schafbrücke

An der B 51 · Telefon (0 68 35) 21 51
6645 Beckingen



hungen gewachsen sind, konnte mir bislang keiner begreiflich machen. Vielleicht wird es eine Gelegenheit geben, mit Karl Baldauf, mit dem ich in einer kühlen Nacht am Lagerfeuer beim Waldfest 1972 die "Pariser Freundschaft", so nannten wir den Kontrakt, nach langem Hin und Her besiegelte, ausführlich über den momentanen Stillstand zu sprechen. Den Ehrenmitgliedern des Vereins

Alois Baldauf

Albert Balzert

Jakob Blank

Willi Gehl

Franz Hirschmann

Felix König

Kurt Leick

Maternus Löw

Ludwig Mathis

Anton Pistorius

Albert Speicher

Peter Speicher

möge beste Gesundheit beschieden sein, verbunden mit der Hoffnung, sie noch recht lange bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Passend an dieser Stelle geht mein Gruß an Markus Schorr, um den es seit längerer Zeit recht still geworden ist. Er gehört unbestritten zum engeren Kreis der Mitglieder, die sich hohe Verdienste um den Bestand und die Fortentwicklung der "gelben Husaren" erworben haben. Auf Vereinsebene fing er als Jugendspieler an, gehörte zum Stamm der 1. Mannschaft, kickte in der AH und war längere Zeit deren Manager, war interimistisch 1. Vorsitzender, dann 2. Vorsitzender, Beisitzer und betreute gemeinsam mit Josef Speicher (Schulligen) und mir unsere Jugendmannschaften, und auf Verbandsebene hob ihn das Vertrauen der Vereine auf den Stuhl eines Jugendgruppenleiters und danach wurde er Kreisjugendleiter. Der Saarländische Fußballverband ehrte ihn mit der goldenen Verbandsnadel und vom DFB erhielt er die Verdienstnadel. Lb. Markus, wir wollen Dich wieder in unserer Mitte sehen!

Unseren Schiedsrichtern, der 23. Mann auf dem Spielfeld, an der Spitze Berthold Schneider, herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, nicht zu verzagen, damit unsere Spiele regelkundig ausgetragen werden können. Posthum sei Josef (Bebbes) Plein dafür gedankt, daß er die Anzahl der unsrigen Männer in schwarzer Kleidung durch geschickte Werbung zu mehren verstand.

Der Toten des Vereins zu gedanken, bedeutet für uns eine ehrenhafte Handlung. Viele Mitglieder - oft nur im Stillen - trugen unterschiedlich zum Fortbestehen der schwarz-gelben Farben bei. Stellvertretend für alle, die nach 1945 von uns gegangen sind und noch Mitglieder waren, nenne ich

Albert, Erich

Altmeyer, Arthur

Altmeyer, Josef *

Ballas, Hans

Bär, Herbert

Beck, Josef *

Becker, Georg *

Becker, Hans

Blank, Josef

Blank, Mathias *

Bohnenberger, Willi *

Both, Willi *

Geiger, Heinrich *

Heckmann, Heinrich

Hoffmann, Walter

Kammer, Edmund

Kammer, Heinrich

Kuhnert, Thomas

Junk, Ewald

Müller, Friedbert

Müller, Jakob *

Müller, Karl

Müller, Peter

Marx, Gustav *

Morschett, Jakob *

Peter, Sylvester

Pistorius, Anton

Pistorius, Mathias

Raubuch, Helmut

Schmelzer, Johann

Simon, Heinrich

Speicher, Josef

Speicher, Michel

Stein, Franz

Zahler, Jakob *

Ziegler, Rudolf, sen.

Vogt, Ewald *

* = Ehrenmitglied



Albert Schmidt
 Fachgeschäft für Teppichboden
 Tapeten - Farben
 PÜTTLINGEN - Bengeser Straße 72
 Telefon 6 61 75



Haus der Markenschuhe
Schuhhaus Grün
 Pickardstraße 34

Wir sind seit 3 Generationen bekannt für
 Qualität, fachgerechte Beratung
 und aktuelle Schuhmode!



Bäckerei – Konditorei
Geibel

Torten und Gebäcke in reicher
 Auswahl - jederzeit frisch!

Püttlingen, Weiherbachstraße 20, Tel. (0 68 98) 6 61 52
 „SÜSSE ECKE“ – Pickardstraße 47

Dr.-Schnitzer-
 Vertragsbäckerei
 für Vollkorn-
 Spezialitäten



Ob Flug, Bahn, Schiff oder Auto – Ihren Urlaub buchen Sie im

reisebüro quandt

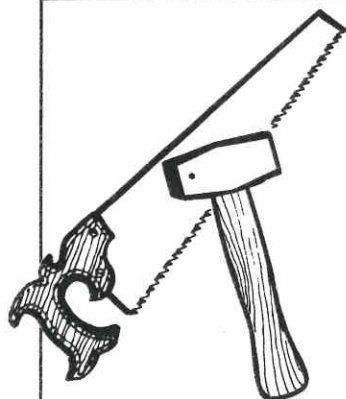
Rathausplatz 10
 6625 Püttlingen · ☎ 06898/6013
 Saarbrücker Straße 68
 6601 Riegelsberg · ☎ 06806/480301



Die 1. Mannschaft vor einem großen Spiel in Hemmersdorf



Der Vorstand beim Backen des Weihnachtsgebäcks für unsere Jugend.



Gebr. HECHLER GmbH

Ringstraße 16 - Püttlingen

☎ (0 68 98) 6 62 16

**Schreinerei - Innenausbau
Fenster und Haustüren
in Holz - Kunststoff - Alu**

Holz- und Kunststoffverarbeitendes Handwerk



*Wir entwerfen
und sticken nach Ihren
Wünschen selbst
komplizierte Motive
auch mehrfarbig in
beliebiger Auflage.
Rufen Sie doch an*

**H. und M. Schwarz
GmbH**

Walpershofer
Straße 6a
6601 Heusweiler
Niedersalbach

Stickereien
Fahnen
Spruchbänder

Telefon
(0 68 06) 61 95

Sportfreunde Köllerbach, DJK Püttlingen, SV Ritterstraße und FV 08 Püttlingen sitzen in einem Boot. Ihre gleichartigen Sorgen und Probleme erfordern viel Gemeinsamkeit. Räumt bestehende Dissonanzen aus, kehrt zurück in eine gemeinsame Runde, schafft eine Plattform, auf der vernünftig zu aller Nutzen gearbeitet werden kann.

Der Jubilarverein muß weiterhin bestrebt sein, mit allen örtlichen Vereinen, sei es auf dem sportlichen wie kulturellen Sektor, bestehende Freundschaften zu vertiefen und lockere Verbindungen in ein freundschaftliches Verhältnis umzuwandeln.

Zu Bürgermeister und allen Fraktionen im Rat, auch der im Stadtrat nicht vertretenen F.D.P., dürfen keine Spannungen entstehen. Mit ihnen muß ein Klima der offenen Sprache bestehen. Auch berechnete Forderungen an die öffentliche Hand stehen unter der Prämisse finanzieller Machbarkeit. Verlangen dürfen wir, bei kontinuierlicher Fortschreibung einer ausgewogenen Infrastruktur den notwendigen Bau und die Unterhaltung von Sportstätten nicht nebensächlich einzustufen.

Möge die Wiederkehr des 80. Jahres der Vereinsgründung den "gelben Husaren" die notwendige Kraft verleihen, auch bis zum Ende der 4. Generation allem Unbill wirksam zu begegnen. Dazu ein dreifaches Hupp, Hupp, Hurra!

In sportlicher Verbundenheit

Oskar Messinger
Ehrevorsitzender

SAND- UND KIESWERKE LUDWIG SCHMEER GMBH



Produktion und Lieferung
aller für den Hoch-, Tief- und Straßenbau
notwendigen Sande und Kiese
nach DIN-Normen geprüft und bewährt.

6604 SBR.-GÜDINGEN

Auf dem Dickenberg
Werk: **6625 Püttlingen**
☎ (0 68 98) 60 18/19

SCHMEER UMWELTGESTALTUNG GMBH



Baustoff - Recycling + Erddeponie
Fachbetrieb für Erd- und Verschönerungs-
arbeiten

Produktion u. Lieferung von Recycling-Materialien u.a.
Sande, Schotter etc.

Nach Merkblatt - Wiederverwendung von Baustoffen
mit Fremdüberwachung, gemäß RAL-RG 501/1

AH 42 Jahre

Ab 5. März '88 Saisonauftakt: AH mit prallem Programm

Am 5. März begann für die AH-Abteilung des FV 08 Püttlingen die neue Saison. Sie ist Auftakt für ein prall gefülltes Programm, das bis Ende November Spiele mit Mannschaften der näheren Umgebung und Veranstaltungen vorsieht.

Im einzelnen:

AH-A Mannschaft

45 Freundschaftsspiele in denen die bisher feststehenden Turnierspiele in Schwalbach, DJK Püttlingen, Auersmacher, Schwarzenholz, Holz, Kutzhof, Karlsbrunn, Köllerbach, Elm, Ritterstraße enthalten sind.

AH-B Mannschaft

Diese nimmt an einer Verbandsrunde des SFV teil, in welcher 18 Spiele (Vor- und Rückrunde) ausgetragen werden.

Außerdem werden zwischendurch noch Freundschafts- und Turnierspiele ausgetragen.

Sportfest 1988

Ein sportlicher Höhepunkt der AH-Abteilung ist die Ausrichtung eines Sportfestes in der Zeit vom 25. bis einschl. 27. Juni 1988 in dessen Rahmenprogrammen Jugend-, AH-, Aktive, Damen-, Hobby- und Traditionsmannschaften teilnehmen.

Gesellige Fahrten und Veranstaltungen

Aber auch das gesellschaftliche Leben, in welches die Ehefrauen mit einbezogen werden, kommt nicht zu kurz. Unsere alljährliche Vereinsfahrt beginnt am 30.4.1988 mit der

Rheinfahrt: Püttlingen - Hunsrück - Boppard -
St. Goar - Bacharach - Bingen nach
Rüdesheim einschl. Schifffahrt und
Rückfahrt über Idar-Oberstein nach Hause

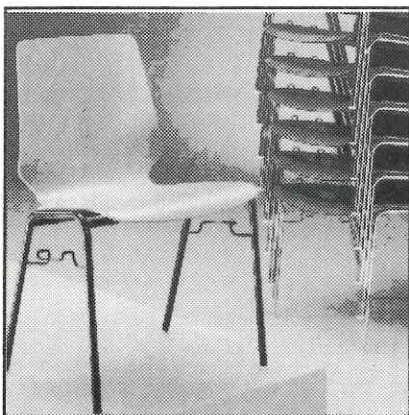
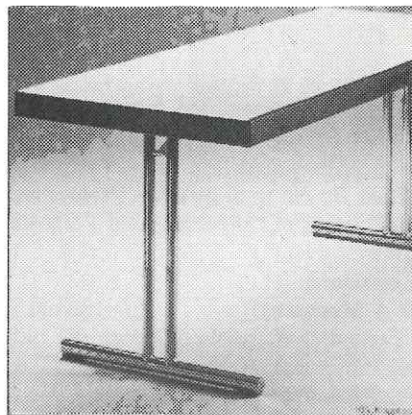
ihren Auftakt hat.

In weiteren Programmen folgen Familiennachmittage im Sommer, Fahrt der AH-A im Sommer, AH-B im Herbst und Jahresabschlußabend. Dazu kommen die schon zur Tradition gewordenen Geburtstagsfeiern der AH-Kameraden im Laufe des Jahres.

Ein umfangreiches Programm für das der neue

AH-Vorstand: Eugen Konrad - Abteilungsleiter, Hubert Scholtes - Kassierer, Eugen Paulus - Pressewart, **AH-A-Bereich** K. H. Hennrich, H. Kockler, G. Speicher, J. Speicher, **AH-B-Bereich** K. H. Welte, A. Heisel, A. Martin, H. Baldauf

verantwortlich ist.



Stühle und
Tische aus
Holz und Stahl

**Hiller Stuhl- und
Tischfabrik GmbH**
7634 Kippenheim 2
Telefon (0 78 25) 901 - 0
Telex 754 322

Hubert Bauer
Verkaufsleiter
Virchowstraße 17
Postfach 101111
6625 Püttlingen
Telefon (0 68 98) 6 51 11



1966



1969



Clubheim 08

am Jungenwald

Tel. 6 15 15

bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Für Speisen und Getränke

ist bestens gesorgt.

Täglich geöffnet ab 15.00 Uhr.

Ruhetag: Montag

Kaffee und Kuchen

in reichlicher Auswahl.



Aufnahmeschein - FV 08 Püttlingen

Name: Vorname:

Straße: Wohnort:

Geb.-Datum: Eintritts-Datum:

Monats-Beitrag DM: Bank

Konto-Nr.: BLZ:

Mit dem Bankeinzug ☐ viertel-, ☐ halb-, ☐ jährlich erkläre ich mich durch meine Unterschrift einverstanden.

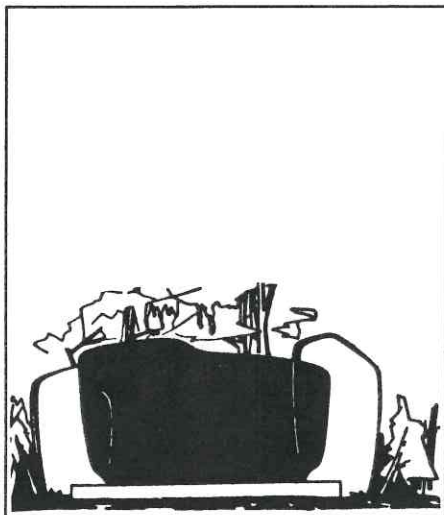
.....
Unterschrift



"Alte Meister"



AH um 1970



Als ältestes
Grabsteingeschäft
von Saarbrücken
empfehlen wir uns:
Herstellung
von modernen
Grabdenkmälern,
in allen
Gesteinsarten
und jeder
Bearbeitung.

Grabsteingeschäft

gegr. 1893

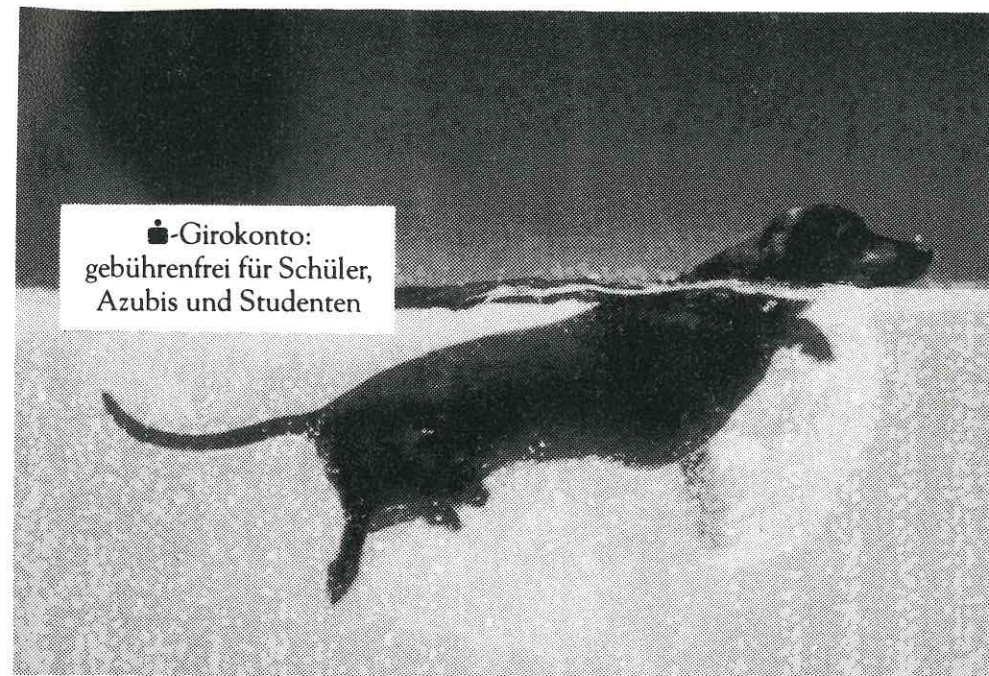
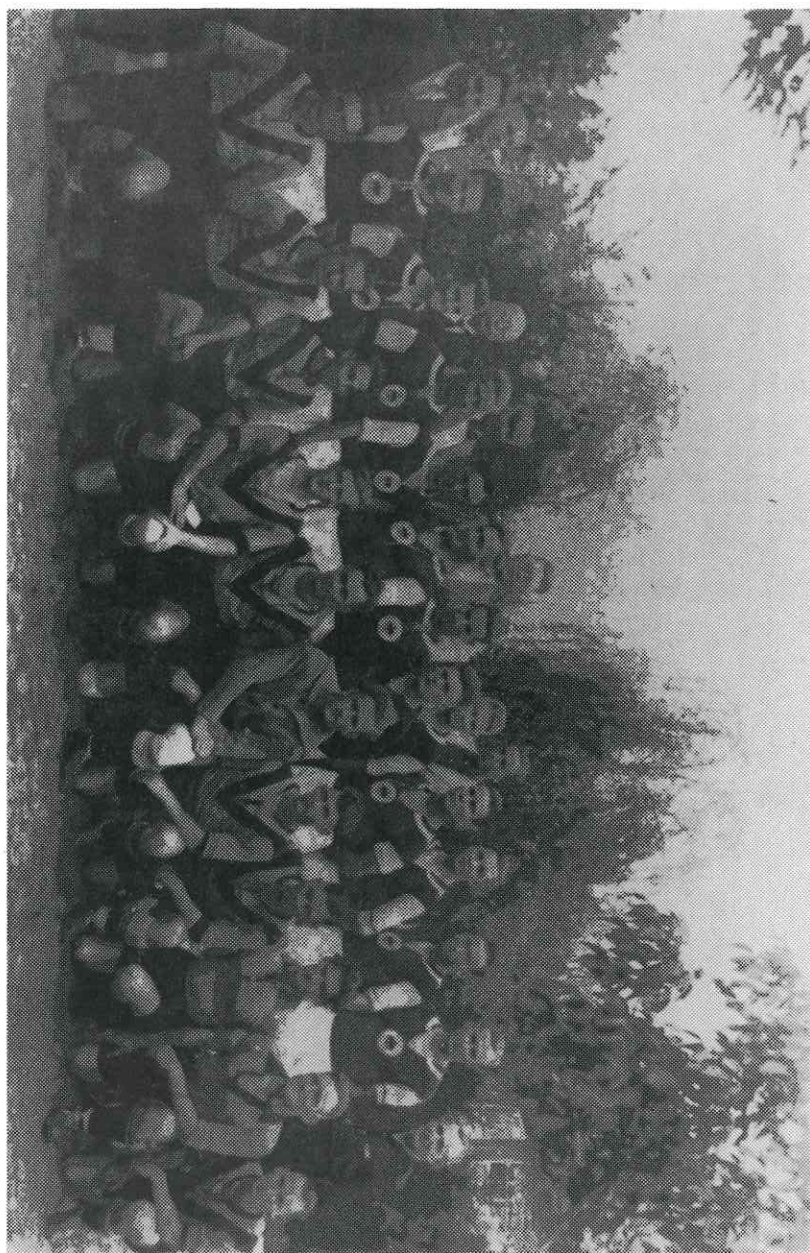
HORST MOHR

6600 Saarbrücken 1 und 5

Hauptfriedhof
Telefon 58 55 81
Tel. privat: 58 54 81
Metzer Straße 134

Waldfriedhof
früher Fa. Wegener
Telefon 7 64 10
Seebornstraße





-Girokonto:
gebührenfrei für Schüler,
Azubis und Studenten

WER SCHWIMMEN WILL, MUSS SCHWIMMEN LERNEN

Der Start ins Berufsleben ist für viele junge Menschen ein Sprung ins kalte Wasser.

Die meisten müssen sich erst mal freischwimmen. Auf jeden Fall ist man mit dem eigenen -Girokonto vom Start weg in einer aussichtsreichen Position. Zum Beispiel weil man mit Schecks jederzeit flüssig ist und sich

mit der Scheckkarte auch außerhalb der Öffnungszeiten Bargeld beschaffen kann. Außerdem führen wir Ihr Konto während der Ausbildungszeit gebührenfrei.

Und damit Sie sich schneller zurechtfinden, halten wir den -Start-Service für Sie bereit, mit vielen Tips für Berufsanfänger.

Sparkasse Saarbrücken



Mehr als eine Bankverbindung